# KIN 8 1/2



03/04 2016

www.kinoachteinhalb.de



# AUF

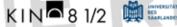
# DEUTSCH

Besondere Synchronfassungen

10.-16. März 2016 Kino Achteinhalb Saarbrücken

Einführung 19 Uhr // Filmbeginn 20 Uhr

präsentiert von Nils Daniel Peiler (Filmwissenschaftler)

















#### Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

die Köpfe voller frischer Impressionen kommen wir zurück von der Berlinale 2016, die mit der Verleihung des Goldenen Bären an den Dokumentarfilm FUOCOAMMARE ein Zeichen ihrer politischen Ausrichtung gesetzt hat.

Doch nun zu unserem Frühlingsprogramm, das mit einer Mischung aus Klassikern und aktuellen Filmen aufwartet. So setzen wir unsere Reihe MEILEN-STEINE DER FILMGESCHICHTE im April mit dem Humphrey-Bogart-Klassiker DER MALTESER FALKE fort. Zuvor zeigen wir den berühmten Western STA-GECOACH. Die Reise in der Postkutsche wird von Tarantino in seinem neuen Film THE HATEFUL EIGHT zitiert. Ebenso bezieht er sich auch auf DIE SIEBEN SAMURAI von Akira Kurosawa, den wir in der Filmreihe FILM AUF DEUTSCH zeigen, die sich mit den Synchronfassungen besonderer Klassiker auseinandersetzt. Vor den einzelnen Filmen - bereits um 19.00 Uhr – klärt sie in einem Vortrag der Kurator der Reihe, Nils Daniel Peiler, über die Besonderheit der jeweiligen Fassung auf. Bevor es mit den "Meilensteinen" weitergeht, zeigen wir ausgewählte Filme, die in den letzten Monaten im Kino zu sehen waren, so z. B. ANNI FELICI, ein Film über die Emanzipation einer Frau im Italien der siebziger Jahre und den typisch belgischen und poetischen Film DAS BRANDNEUE TESTAMENT. Ebenfalls in Belgien spielt die Filmpremiere ALLE KATZEN SIND GRAU, in dem der Schauspieler Bouli Lanners einen Detektiv spielt, der von seiner eigenen Tochter beauftragt wird, ihren Vater - also sich selbst - zu suchen. Bouli Lanners hat mit seinem wunderbaren Film LES PRE-MIERS, LES DERNIERS auf der Berlinale 2016 den Preis der Ökumenischen Jury gewonnen. Fans des Saar-Lor-Lux-Film- und Videofestivals könnte noch in Erinnerung sein, dass Bouli Lanners mit seinem ersten Kurzfilm TRAVELLINCKX bei uns im Jahr 2000 zu Gast war. Wir zeigen als "Meilensteine" die französischen Filme DIE SPIELREGEL von Jean Renoir und DIE KINDER DES OLYMP von Marcel Carné, der zu den schönsten Filmen der Filmgeschichte gehört. Als besondere Highlights dieses Programmes stellen wir gleich zwei Filme des kanadischen Regisseur Guy Maddin vor: BRAND UPON THE BRAIN in unserer Reihe "nachteinhalb" und sein neuestes Werk FOR-BIDDEN ROOM, der im vergangenen Jahr auf der

#### Unterstützer des kinos achteinhalb:

Arbeit und Kultur Saarland GmbH Landeshauptstadt Saarbrücken Ministerium für Bildung und Kultur Saarland Medien GmbH Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.



Berlinale großen Erfolg hatte und in dem Maddin tausende von Filmausschnitten aus der Stummfilmzeit mit eigenem Material zu einer neuen Geschichte zusammengebaut hat.

Das Kurzfilmprogramm AUGENBLICKE zeigt eine Auswahl der besten internationalen Kurzfilme. Im Rahmen der Filmwerkstatt nähert sich das Saarländische Filmbüro wieder dem Filmschaffen in der Großregion an: Es stellt den saarländischen Filmemacher Thomas Scherer vor und zeigt Kurzfilme aus dem Videowettbewerb "Crème Fraîche" aus Luxemburg. Stellvertretend für weitere aktuelle Filme seien noch erwähnt THE REVENANT mit Leonardo di Caprio, der für den Oscar nominiert ist, FREUNDE FÜRS LEBEN, die argentinische Filmüberraschung des Jahres, und zwei ungewöhnliche deutsche Filme: DIE LÜGEN DER SIEGER und die Komödie WORST CASE SCENARIO mit Samuel Finzi. Von dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2016 wiederholen wir den Dokumentarfilm über die Folgen des NSU-Anschlags in Köln DER KUAFÖR AUS DER KEUPSTRASSE. Die Cinédames zeigen den australischen Film AROUND THE BLOCK und aus den USA LATE BLOOMERS, einen Klassiker des Queer Cinema. Mit Jack Nicholson in Kubricks THE SHINING können Sie sich auf Gruseln auf hohem Niveau freuen und unserer "nachteinhalb"-Reihe zu weiterem Erfolg verhelfen. Wir freuen uns auf Sie!

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Gerd R. Meyer und Theodor Wülfing

#### Kino ist Ihr Leben?

Werden Sie doch Fördermitglied im kino achteinhalb! Sie erhalten dann ihre Eintrittskarte zum ermäßigten Preis von 4,00 Euro pro Vorstellung. Außerdem schicken wir Ihnen unsere Programmhefte zu. Dafür entrichten Sie einen Monatsbeitrag von 7,50 Euro oder mehr. Wir stellen Ihnen gerne eine Bestätigung aus.

#### Beitrittserklärung:

Name:		Ich zahle einen Beitrag von monatlich: Euro. Diesen Beitrag möchte ich überweisen: monatlich □ vierteljährlich□ jährlich □ per Dauerauftrag auf das Konto des Vereins
Straße:		
		zur Förderung von Medienarbeit e.V., Sparkasse
Fon/Fax:		Saarbrücken, IBAN: DE38 5905 0101 0090 0116 51
E-Mail:		
Datum:		Unterschrift:



# KIN 8 1/2

Impressum

**Herausgeber:** Verein zur Förderung von Medienarbeit e.V., Nauwieserstr. 19

66111 Saarbrücken Fon: (0681) 39 08 88 0 Fax: (0681) 93 58 63 21

E-Mail: info@kinoachteinhalb.de Internet: www.kinoachteinhalb.de Titelbild: Ingrid Kraus aus Motiven des

Filmprogramms

Programmgestaltung und Redaktion:

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Theo Wülfing, Gerd R. Meyer

Layout: David Borens

**Texterfassung:** Gerd R. Meyer, David Borens

Korrekturen:

Martina Führer, Werner Michely **Presse, Internet:** Gerd R. Meyer

**Projektion:** Theodor Wülfing, David Borens, Farid Mirghawameddin, Martin Hermann

Systemadministration/Internet:

Martin Hermann

Herstellung: COD, Mainzer Str. 35,

66111 Saarbrücken

Sitzung der Kinogruppe:

Genauen Termin bitte telefonisch erfragen.

**Behindertengerecht:** 

Das Kino achteinhalb ist barrierefrei erreichbar, und es aibt eine Behindertentoilette.

**Eintrittspreise:** 6.-/5.-Euro, Kinder: 3,50 Euro

FIlm auf Deutsch: 7.-/6.-Euro

#### KooperationspartnerInnen dieses Programms:

Frauengruppe des Lesben- und Schwulenverbandes Deutschland (Cinédames)

 Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland (Filmreif – Kino für Menschen in den besten Jahren)

– Saarländisches Filmbüro e. V., FOL Moselle, Service Nationale de la Jeunesse Luxemburg, Universität des Saarlandes IRTS de Lorraine/ Recontres Dokumentaires, Landeshauptstadt Saarbrücken, Media Jeunes A. M. O. Province Luxemburg Belgien, Centre Le Lierre, (Preisträger Crégieune 2016)

 Saarländisches Filmbüro e.V., Saarland Medien (Filmwerkstatt, CREMÈ FRAICHE – Luxembourg City Film Festival)

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, dem Katholischen Bildungswerk, dem Katholischen Filmwerk, Frankfurt und dem Medienladen Saar (Kurzfilmbuffet: AUGENBLICKE)

Stiftung Metall- und Elektroindustrie Saar,
 Universität des Saarlandes, Romanistik und
 Amerikanistik (Meilensteine der Filmgeschichte II)
 Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saarlandmuseum, Universität des Saarlandes, Italianistik/
 Romanistik (Gregor Hildebrandt im Saarlandmuseum)

seum)

Universität des Saarlandes, Bachelor Optional-Bereich, Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Saarland, Landeshauptstadt Saarbrücken, Universitätsgesellschaft des Saarlandes, Saarland Sporttoto GmbH, Sparkasse Saarbrücken, Werbe Fabry (Film auf Deutsch – Besondere Synchronfassungen)

 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschisten, Landesvereinigung Saar (BERLIN PARIS – DIE GESCHICHTE DER BEATE KLARSFELD)

 Volkshochschule des Regionalverbandes Saarbrücken (nachteinhalb, Film auf Deutsch – Besondere Synchronfassungen)



#### Erklärung der Abkürzungen:

R = Regie, B = Drehbuch, K = Kamera, P = Produktion, A = Animation, Sch = Schnitt, M = Musik, SD = Sound-design, D = DarstellerInnen, T = Ton, F = Farbe, s/w = schwarz-weiß, Min = Minuten, OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln, OmfU = Originalfassung mit französischen Untertiteln, OF = Originalfassung, dtF = deutsche Synchronfassung, UA = Uraufführung, FSK: Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, BJF(Bundesverband Jugend und Film)-Empfehlung = BJF, DCP = Digital Cinema Package



Eintritt freil

Telefon: (0681) 39 08 88 0 Nauwieserstr. 19 66111 Saarbrücken

lungspolitik im Saarland und Netzwerk

Selbsthilfe Saar e. V., Seite 15

	März 2016			
Di, 1. 20.00 Uhr	Cate Blanchett	USA/GB/F 2015, R: Todd Haynes, F, 119 Min, FSK: 6, OmU, Seite 9		
Mi, 2. 20.00 Uhr	Meilensteine der Filmgeschichte II STAGECOACH — RINGO — HÖLLENFAHRT NACH SANTA FE	USA 1939, R: John Ford, FSK: 12, s/w, 94 Min, OmU, Seite 9		
	Einführung: Bärbel Schlimbach, A	führung: Bärbel Schlimbach, Amerikanistik/Anglistik, UdS		
	Créajeune			
Do, 3. 8.30 u 15.30 Uhr	PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLT	E FILME: KINDER		
Do, 3., 18.00 Uhr	PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLT	E FILME: JUGENDLICHE		
Do, 3., 20.30 Uhr	PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLT	E FILME: JUNGE ERWACHSENE		
Fr, 4., So, 6. u Mo, 7., 20.00 Uhr (OmU) Mi, 9., 15.00 u 20.00 Uhr (dtF)	Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren IRIS	GB/USA 2001, R: Richard Eyre, F, 90 Mi FSK: 6, Seite 14		
Sa, 5. 20.00 Uhr	Cinédames AROUND THE BLOCK	AU 2013, R: Sarah Spillane, F, 104 Min, FSK: 6 OmU, Seite 14		
Di, 8.	Vortrag und Diskussion mit	Eine Veranstaltung von JUZ-UNITED in Zu		

FILM AUF DEUTSCH — Besondere Synchronfassungen 19 Uhr Einführung: Nils Daniel Peiler, 20 Uhr Filmbeginn

**GRIECHENLAND ALS FALL** 

**EUROPÄISCHER KRISENPOLITIK** 

**CITIZEN KANE,** USA 1942, dtF 1962, R: Orson Welles, s/w, 119 Min, FSK: 12, Do, 10. Seite 16

Fr, 11. WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS, F 2008, dtF 2008, R: Dany Boon, F, 106 Min, FSK: 0, Seite 16

VIERZIG WAGEN WESTWÄRTS, USA 1965, dtF 1965, R: John Sturges, 149 Sa, 12. Min (Roadshow-Fassung mit Pause), FSK: 6, Seite 17

**STIRB LANGSAM,** USA 1988, dtF 1988, R: John McTiernan, 131 Min, FSK: 16, So, 13. Seite 18

ALLES ÜBER EVA, USA 1950, dtF 1952, R: Joseph L. Mankiewicz, s/w, 138 Min, Mo, 14. FSK: 0, Seite 18

DIE SIEBEN SAMURAI, JP 1954, dtF 1962, R: Akira Kurosawa, s/w, 159 Min, Di, 15. FSK: 12, Seite 19

Mi, 16. DIE RITTER DER KOKOSNUSS, GB 1975, dtF 1976, R: Terry Jones, Terry Gilliam, F 91 Min, FSK: 6, Seite 19



Telefon: (0681) 39 08 88 0 Nauwieserstr. 19 66111 Saarbrücken

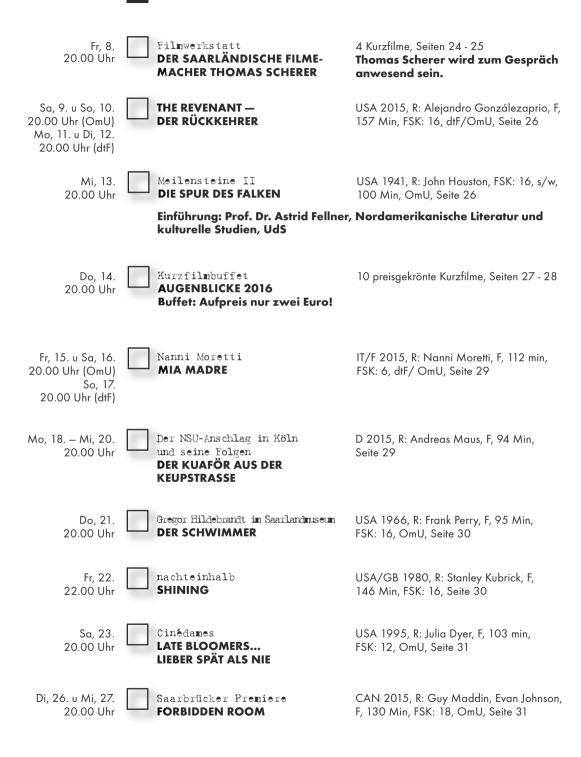
#### März 2016

So, 13.,11.00 Uhr	Matinée: Vereinigung der Verfolgten des Naziregines, Bund der Antifaschisten BERLIN-PARIS: DIE GESCHICHTE DER BEATE KLARSFELD	GB/USA 2001, R: Richard Eyre, F, 90 Min, FSK: 6, Seite 17
Do, 1 <i>7</i> . 20.00 Uhr	Gregor Hildebrandt im Saarlandmuseum FAHRRADDIEBE Einführung: Dr. Tatiana Bisanti, Ro	IT 1948, R: Vittorio de Sica, s/w, 88 Min, FSK: 12, OmU, Seite 20 manistik/Italianistik, UdS
Fr, 18., 19.00 Uhr Sa, 19. u So, 20. 20.00 Uhr	Beste deutsche Filme 2015 DIE LÜGEN DER SIEGER	D/F 2014, R: Christoph Hochhäusler, F, 112 Min, FSK: 12, Seite 21
Fr, 18. 22.00 Uhr	nachteinhalb BRAND UPON THE BRAIN	USA/CA 2006, R: Guy Maddin, s/w, 95 Min, OmU, Seite 20
Mo, 21. – Mi, 23. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere DER SOHN DER ANDEREN	F 2012, R: Lorraine Lévy, F, 105 Min, FSK: 6, OmU, Seite 21
Do, 24., u Fr, 25., OmU Sa, 26, dtF. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere ANNI FELICI — BARFUSS DURCHS LEBEN	I/F 2013, R: Daniele Luchetti, F, 100 Min, FSK: 6, dtF/OmU, Seite 22
So, 27. u Mo, 28. 20.00 Uhr (OmU) Di, 29. u Mi, 30. 20.00 Uhr (dtF)	Film zu Ostern  DAS BRANDNEUE TESTAMENT	BE/F/LUX 2015, R: Jaco Van Dormael, F, 115 Min, FSK: 12, Seite 22
Do, 31. 20.00 Uhr	Meilersteine der Filmgeschichte II DIE SPIELREGEL — LA REGLE DU JEU	F 1939, R: Jean Renoir, FSK: 16, s/w, 113 Min, OmU, Seite 23
	Einführung: Prof. Dr. Christoph Va	itter, Romanistik, UdS
	April 2016	
Fr, 1. — So, 3. 20.00 Uhr Fr, 22., 19.00 Uhr So, 24. u Mo, 25. 20.00 Uhr	Saarbrücker Premiere ALLE KATZEN SIND GRAU	BE/F 2014, R: Savina Dellicour, F, 84 Min, OmU, Seite 23
Mo, 4. u. Di, 5. 20.00 Uhr (OmU) Mi, 6., 15.00 u 20.00 Uhr (dtF) Do, 7. 20.00 Uhr (dtF)	Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren FREUNDE FÜRS LEBEN	ES/AR 2015, R: Cesc Gay, F, 113 Min, FSK: 0, dtF/OmU, Seite 24



April 2016

Telefon: (0681) 39 08 88 0 Nauwieserstr. 19 66111 Saarbrücken





20.00 Uhr

Telefon: (0681) 39 08 88 0 Nauwieserstr. 19 66111 Saarbrücken

#### April 2016

Meilenstein der Filmgeschichte II F 1943 - 45. R: Marcel Carné. FSK: 12. Do, 28. KINDER DES OLYMP 19.00 Uhr s/w, 189 Min, OmU, Seite 32 Einführung: Einführung: Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, Französische Literaturwissenschaft, UdS Fr, 29. Filmwerkstatt: Prämierte Videoclips und Kurzfilme aus den CRÈME FRAÎCHE — LUXEMBOURG Jahren 2012 bis 2016, Seite 33 20.00 Uhr **CITY FILM FESTIVAL** Komödie über Fußball und Medien D 2014, R: Franz Müller, F, 82 Min, Sa, 30. - Mo, 2. **WORST CASE SCENARIO** Mai. FSK: 0, Seite 34

#### März/April 2016

FSK: 6, BJF: 8

Kinderkino um 15 Uhr

Samstag, 5. März	<b>RAFIKI — BESTE FREUNDE,</b> NO 2009, R: Christian Lo, F, 79 Min, FSK: 6, BJF: 8
Samstag, 12. März	<b>SHAUN DAS SCHAF,</b> GB 2015, R: Richard Starzak, Mark Burton, F, 79 Min, Animation, FSK: 0
Samstag, 19. März	<b>ANTBOY 2 – DIE RACHE DER RED FURY,</b> DK 2014, R: Ask Hasselbalch, F, 77 Min, FSK: 6, BJF: ab 8 Jahren
Samstag, 26. März	<b>ELLA UND DAS GROSSE RENNEN,</b> FI 2012, R: Taneli Mustonen, F, 81 Min, FSK: 0
Samstag, 2. April	<b>DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSSON,</b> Japan 1981, R: Hisajuki Toriumi, 82 Min, FSK: 0, dtF
Samstag, 9. April	<b>FLUSSFAHRT MIT HUHN,</b> BRD 1983, R u B: Arend Agthe, F, 100 Min, dtF, FSK: 6
Samstag, 16. April	PIPPI LANGSTRUMPF, SE/BRD 1968, R: Olle Hellbom, F, 100 Min, dtf, FSK: 6
Samstag, 23. April	CINDERELLA, USA 2015, R: Kenneth Branagh, F, 105 Min, FSK: 0
Samstag, 30. April	DAS WANDELNDE SCHLOSS, JP 2004, R: Hayao Miyazaki, 117 Min, F, dtF,

DIE TEXTE ZU DEN KINDERFILMEN ERSCHEINEN IN EINEM EIGENEN INFOBLATT

# Cate Blanchett CAROL



USA/GB/F 2015, R: Todd Haynes, B: Phyllis Nagy, K: Edward Lachmann, M: Carter Burwell, D: Cate Blanchett, Rooney Mara, Sarah Paulson, Kyle Chandler, Jake Lacy, Cory Michael Smith, Carrie Brownstein, John Magaro, Kevin Crowley, F, 119 Min, FSK: 6, OmU

# Meilensteine II (1930er) RINGO



#### STAGECOACH

USA 1939, R: John Ford, B: Dudley Nichols (nach "Stage to Lordsburg" von E. Haycox), K: Bert Glennon, Sch: Dorothy Spencer, Walter Reynolds, M: Richard Hageman, W. Franke Harling, Louis Gruenberg, Leo Shuken, John Leipold, D: John Wayne, Claire Trevor, John Carradine, Thomas Mitchell, Andy Devine, George Bancroft, FSK: 12, s/w, 94 Min, OmU

#### Dienstag, 1. März, 20.00 Uhr

ine Liebesgeschichte über Geschlechter- und Klassengrenzen hinweg: Im New York der frühen 1950er-Jahre begegnet eine Kaufhausangestellte einer eleganten älteren Frau aus gehobenen Verhältnissen, die mitten in ihrem Scheidungsprozess steht. Als der gekränkte Ehemann die Liaison seiner Frau benutzt, um vor Gericht das alleinige Sorgerecht zu erwirken, wird die Beziehung der beiden Frauen auf eine harte Probe gestellt. Das künstlerisch herausragende, ebenso elegant wie präzis inszenierte Drama erzählt von einer lesbischen Liebe in einer restriktiven Gesellschaft, wobei sich das Begehren im subtilen Zusammenspiel von Kostüm, Ausstattung, Raum, Objekten, von Blicken und Gesten artikuliert. Es gibt wohl kaum einen Filmemacher, der die Affektproduktion bzw. Gefühlsdrosselung der Figuren so präzise und so brillant mit dem Raum, den Kostümen (Sandy Powell), Objekten und der Textur des Bildes vernäht wie Todd Havnes. Manchmal alaubt man geradezu zu spüren, wie sich das Begehren der beiden Frauen sukzessive durch die Bildoberfläche hindurcharbeitet. Eine dramatische Entladung aber bleibt aus; die Körper haben die Zurückhaltung und Kontrolle internalisiert, und der Film folgt ihnen dabei. Selbst wenn Carol und Therese am Ende freie Entscheidungen treffen: Das Bild bleibt fest in seinem Rahmen, nichts gerät aus der Form. (Esther Buss, FILMDIENST 2015/25)

#### Mittwoch, 2. März, 20.00 Uhr

📭 in Western, ein Roadmovie, ein Klassiker von John Ford. Mit RINGO ist dem Großmeister des Genres der erste literarisch-poetische Western von Weltruf gelungen. Im Vordergrund stehen die sozialen und psychologischen Probleme der Figuren, die in einer Versuchsanordnung – der Postkutschenfahrt – zueinander in Beziehung gesetzt werden. Und natürlich wird das Ganze vom Mythos des Westerns überstrahlt: Der Film setzt den Pioniergeist des jungen Amerikas in Bilder um, während er das imaginierte Bild eines Westerns zeichnet, der in dieser Form nie existiert hat. Einmal mehr ist Regisseur John Ford eine beeindrukkende Balance geglückt zwischen einer einfachen Story und einer monumentalen Landschaft, zwischen epischem Erzählrhythmus und Personengefüge. Furioser Höhepunkt ist der Überfall der Apachen auf die Kutsche – ein Meisterstück der Inszenierung und Montage. Neben der Kulisse des "Monument Valley" machte RINGO vor allem John Wayne zum (Western-)Star. Doch den Oscar erhielt damals Thomas Mitchell für die beste Nebenrolle als "Doc Boone", der vom ausgesto-Benen Alkoholiker zum Helden avanciert. RINGO wurde für weitere fünf Oscars nominiert, erhielt 1939 den Preis der New Yorker Filmkritik für Ford in der Kategorie "Beste Regie" und zählt zu den 100 besten Filmen sowie den zehn besten Western. (arte.tv)

Einführung: Bärbel Schlimbach, Amerikanisstik/Anglistik, Universität des Saarlandes

#### PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLTE FILME - KINDER



SAARSPACE – DIE GEHEIMWAFFE



DIE MÜLLDETEKTIVE



LA TRANCHÉE DE LA SOIF



DRÄI DETEKTIVE FIR EE FALL



I SEE YOU



**CRAZY TALE** 

#### ■ SAARSPACE – DIE GEHEIMWAFFE

D/SAAR 2015, R: Anais Bell Gamez, Aida Lou N´Diay, Antonia Seidahmadia, Kirsty Mathanire, Konstatin Seidahm, geleitet von: Christoph Rammacher, P: AWO Ostschule Saarbrücken, 15 Min, FSK: 6, Spielfilm Böse Aliens landen auf dem Grünschleimplaneten. Sie suchen die Geheimwaffe.

#### ■ DIE MÜLLDETEKTIVE

D/SAAR 2015, R: Leon Kreutz, Imke Schneider, Emely Bähr, Elias Kalla, Amélie Kalla, Ann-Cathrin Heidt, Sophie Mongin, Elinor Mongin, Jana Heib, geleitet von: Françoise Fournelle/Oliver Schwartz, P: Mehrgenerationenhaus Saarbrücken, 12 Min, FSK: o. A., Dokumentation Die Kinder der Ferienfreizeit machten sich über die Müllproblematik der Städte Gedanken.

#### ■ LA TRANCHÉE DE LA SOIF

LOR 2015, R, T, K u Sch: Schüler der 2. Klasse der Grundschule Emile Gallé im Alter von 10 bis 11 Jahren, geleitet von: Yassine Belabid, P: Ecole Emile Gallé, 5 Min, FSK: 6, Animation

1915, inmitten eines Schlachtfelds. Ein kleiner Igel, der von den Folgen der Explosionen gezeichnet ist, macht sich auf die Suche nach einem ruhigeren Ort. Unterwegs trifft er auf einen verletzten und halb verdursteten Soldaten. Das Tier entschließt sich, ihm zu helfen.

#### ■ DRÄI DETEKTIVE FIR EE FALL

LUX 2015, R: Christophe, David, Cynthia, Cindy, Elodie, Marina, geleitet von: Raoul Petit, P: Schoul am Duerf Bettembourg, 10 Min, FSK: 6, Spielfilm

In einer Schule werden die Prüfungen geklaut. Wer könnte dahinter stecken? Wieder einmal ein Fall für die drei Detektive, denn nur sie können diesen schwierigen Fall lösen.

#### ■ I SEE YOU

D/LUX 2015, R: Lisa, Noemie, Catarina, Qiqi, Orges, Max, Matteo, geleitet von: Raoul Petit, P: Schoul am Duerf Bettembourg, 10 Min, FSK: 6, Spielfilm

Fünf Schüler sind an Halloween in ihrer Schule eingeschlossen. Sie sind auf der Suche nach einem Ausgang, als auf einmal seltsame Dinge vor sich gehen.

#### CRAZY TALE

F/LUX 2015, R: Luc Mertens, Rui Videira, Noé Hornbeck, Laura Clemen, Rebekka Woodhem, Philippe Beneke, Adnan Akram, geleitet von: Chris Zeimet, P: EF,, An der Wiss" BIWER, 6 Min, FSK: 6, Spielfilm Rui steckt in einer existentiellen Krise und macht sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens.

#### ■ OH TONI

Ein Film des Videoworkshops der Max-Ophüls-Grundschule Saarbrücken

#### PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLTE FILME – JUGENDLICHE



WAS IST FREMDEN-FEINDLICHKEIT?



MAGIE



RETHINK



... ALS WÄRE ES DEIN LETZTER



WÜNSCHE AUS ZINN



LES GALERIENS



THE SILENT GARDENER



**EVE SE VENGERA** 

#### ■ WAS IST FREMDENFEINDLICHKFIT?

D/SAAR 2015, R: Lara Baum, Maurice Desgranges, Vivien Hirtz, Lennart Juckel, Mona König, Jana Lauermann, Lukas Rohn, T: Lara Baum, geleitet von: Katharina Klasen, P: Adolf-Bender-Zentrum, 4 Min, FSK: 6, Animation Im Rahmen des Projektes "Gleiches Recht für alle – gegen Ausgrenzung und Diskriminierung" ist dieser Film zum Thema Fremdenfeindlichkeit entstanden.

#### ■ MAGIE

RLP 2015, R, K u Sch: Lara-Sophie u Maria-Celestine Cronhardt-Lück-Giessen, 2 Min, FSK: o. A., Clip

Magische Momente moderner Hexen, wie man auf einem Besen reitet und das Feuer beherrscht.

#### ■ RETHINK

SAAR 2015, R, Sch, T u K: Jan-Luca Blaß, 2 Min, FSK: o. A., Animation In einer von sich gegenseitig ignorierenden, äußerlich identischen Robotern bewohnten Welt kommen zwei Roboter sich nahe. Nach kurzer Unsicherheit machen die anderen Roboter es nach. Einer bleibt übrig – er entdeckt als erster Roboter, die anders aussehen.

#### ■ ... ALS WÄRE ES DEIN LETZTER

RLP 2015, R, T, Sch: Franziska Wonnebauer, K: Hanna Resch, Team: Josefine Rosar, Judith Knauf, 13 Min, FSK: 6, Spielfilm Emilys Krebs ist zurück. Da ihr nicht mehr viel Zeit bleibt, leben sie und ihre besten Freundinnen nach dem Motto ... ALS WÄRE ES DEIN LETZTER

#### ■ WÜNSCHE AUS 7INN

RLP 2015, R: Marie u Janine, Team: Anna, Alexander, Lucille, Pasquale, Vincent, Nele, Leonardo, Leo, Alexander, Charlotte, Emily, Maxi, Maximilian, Felix, Julia, Simon, Clarissa, Sophie, Uwe, Clarissa, geleitet von: Björn Alt, P: Humboldt- Gymnasium Trier, 2 Min, FSK: 6, Spot In diesem Film wird das aktuelle Thema der Flüchtlingskrise angesprochen.

#### ■ LES GALÉRIENS

LOR 2015, R: Margot Huault, Team: SchülerInnen im Alter von 13 bis 15 Jahren, geleitet von: Julie Bogenmann, P: MUC Lorraine, 13 Min, FSK: 6, Spielfilm

In dieser Folge der Serie LES GALÉRIENS geht es um Nicolas, einen drogenabhängigen gequälten Schüler, dessen Entscheidungen sein Schicksal bestimmen werden.

#### ■ THE SILENT GARDENER

LUX 2015, R: Lukas Grevis, Team: Max Bäcker, Hannah Grevis, Nicolas Faber, Alexander Pir, P: Reves Production, 21 Min, FSK: 12, Spielfilm Ein Junge glaubt, der letzte Mensch in einer leeren und dennoch unglaublich schönen Welt zu sein. Doch eines Tages empfängt er einen fremden Notruf. Ist Einsamkeit ein Fluch oder die Flucht ins Paradies?

#### ■ EVE SE VENGERA

LOR 2015, R u Team: SchülerInnen der weiterführenden Schule Pierre Adt Forbach und des Gymnasiums Vauban Luxemburg im Alter von 11 bis 16 Jahren, geleitet von: Pierre Oswald, P: Collège Pierre Adt & Lycée Vauban Luxembourg, 8 Min, FSK: 12, Spielfilm

Der Film beschäftigt sich mit den Themen schulische Gewalt, Körper- und Geschlechtergleichheit sowie Beleidigung und Vorurteile.

#### PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLTE FILME - JUGENDLICHE



COUNTDOWN



HOFFNUNG AUF HEILUNG – FARWEEN



WELCOME TO THE CLUB

#### ■ COUNTDOWN

LUX/SAAR 2015, R: Laura Tommasi-Lopes, Nicole Duchene, Lynn Bemtgen, Julie Seip, Lisa Becker, Kira Comes, Joy Brandenburger, geleitet von: Sirvan Marogy, P: Schengen-Lyzeum Perl,11 Min, FSK: 12, Spielfilm Ein junges Mädchen, das seine Eltern verloren hat, wird von einem Alptraum geweckt. Sie bleibt alleine zu Hause als alle anderen Mädchen zur Schule gehen. Auf einmal erscheint ihr der Geist eines anderen Mädchens.

#### ■ HOFFNUNG AUF HEILUNG – FARWEEN

LUX 2014, R: Sammy-Jo Lux, D: Charlotte Eisen, Al Ginter, Christiane Rausch, Michel Tereba, geleitet von: Yasin Özen, Serge Benasutti, Andrea Helbac, P: Feierblumm Productions asbl, 3 Min, FSK: o. A., Spot Ein junges Mädchen befindet sich in einem Krankenhaus und wird von drei Ärzten besucht, die alle zugleich reden. Sie drückt ihre Gefühle mithilfe der Kunst aus.

#### ■ WELCOME TO THE CLUB

LUX 2015, R: Ganael Dumreicher, B: Christophe Schammel, Ganael Dumreicher, K: Eric de Oliveira, Xander Vanderweken, T: Georgios Heidenfelder, Team: Tun Wampach, 1 Min, FSK: o. A., Clip Ein älterer Herr wird von seiner Tochter und seinem Enkel ins Altersheim gebracht. Als seine Tochter sich verabschiedet, ändert sich alles.

Créajeune 8

Donnerstag, 3. März, 20.30 Uhr

#### PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLTE FILME — JUNGE ERWACHSENE



LONE VALLEY



STORY ABOUT HOMOPHOBIA



DIE CHAOS-WG

#### ■ LONE VALLEY

SAAR 2015, R, Sch u K: Niklas Bauer, T u D: Christian Jost, 2 Min, FSK: o. A., Spielfilm

Der junge M. ist allein auf der Welt. Aus unerfindlichen Gründen gibt es keine anderen Menschen mehr außer ihm und trotzdem: Er kommt zurecht!

#### ■ STORY ABOUT HOMOPHOBIA

LUX 2015, R u Sch: Camille Kohn, T: Petja Karppinen, Lorenz Hammel, K: Joana Giesen, Team: Katja Nyström, Katy Krbilova, P: Our Common Future, 3 Min, FSK: o. A., Spot

Zwei kleine Mädchen aus einer Klasse malen ihre Familien. Eines der Mädchen hat zwei Väter. Die alltäglichen Probleme dieses Mädchens werden dargestellt.

#### ■ DIE CHAOS-WG

Saar 2015, R, Sch u T: Frederic Lambert, Valentin Jahnel, K u D: Valentin Jahnel, Jan-Frederic Lambert, Romain Becker, Fabrice Neumann, Laura Poschadel, 13 Min, FSK: 12, Spielfilm

Trotz verschiedenster Menschen ist in dieser Chaos-WG das Zusammenleben ganz harmonisch – meistens.

# PREISTRÄGER UND AUSGEWÄHLTE FILME — JUNGE ERWACHSENE



D' BUSHAISCHEN

#### ■ D' BUSHAISCHEN

LUX 2015, R: Sirvan Marogy, B: Alexandra Kurt, 9 Min, FSK: o. A., Spielfilm

Der Film handelt von einer nächtlichen und ungewöhnlichen Begegnung zwischen einem Geschäftsmann und einer aufgeweckten älteren Dame, die ihrer beiden Ansichten über das Leben verändern wird.



MENSCHENRECHTE – DAS PAKET ALS WUNDER-MITTEL

#### ■ MENSCHENRECHTE – DAS PAKET ALS WUNDERMITTEL

SAAR 2014, R: Sophia Folz, Team: Oliver Klein, Arne Stegemann, geleitet von: Sophia Folz, Robin Wolter; P: Adolph-Bender-Zentrum, 7 Min, FSK: o. A., Spot

Zusammen mit zwei Praktikanten haben zwei FSJ-ler des Adolf-Bender-Zentrums im Schuljahr 2014/2015 einen Lehrfilm zum Thema Menschenrechte gedreht.



MATONGE

#### MATONGE

WAL 2015, R u Sch: Amadej Petan, Anatole Mandroyan, Elise Ooms, Holly Ash, Luka Cvetko, Nuno Cristion Ribeiro, geleitet von: Louise Labib, P: Young European Film Forum, 13 Min, FSK: o. A., Dokumentation Matonge ist DAS afrikanische Viertel in Brüssel. In einer Einkaufspassage arbeitet die letzte Geschäftsfrau, die weiß ist und aus Belgien stammt. Und sie kommt wunderbag zurecht



LES WHYERS

#### ■ LES WHYERS

WAL 2015, R, Sch u K: Lora D'Addazio, B: Alexandre Mailleux, T: Simon Jamart, 7 Min, FSK: 16, Animation

Die Whyers, vier hochnäsige Studenten auf der Suche nach einem Adrenalin-Kick, lernen sich auf einer Party kennen. Die Stimmung ist auf dem Tiefpunkt, und sie entschließen sich, in die Stadt zu gehen. Auf den
Treppenstufen einer Kirche wird ihnen von einem Landstreicher ein unmittelbar bevorstehender terroristischer Anschlag angekündigt. Werden sie
Europa retten- und von ihrem hohen Ross herunterkommen?



**FALSCHER HASE** 

#### ■ FALSCHER HASE

RLP 2015, R: Julia Olk, Sch, T, K u D: Romain Magnin, Lisa Lange, Constantin Becker, Johannes Stang, Matthias Köberlein, Barbara Koll, Svenja Hoke, Svenja Charlotte Rau, Valentin Djemai, Insa Rauscher, Hanna Altschuk, Josefine Natalie Kraft, geleitet von: Josefine Natalie Kraft, 12 Min, FSK: 12, Spielfilm

Der Bunnykiller hat wieder zugeschlagen. Zahlreiche Leichen pflastern seinen Weg, und niemand kann seiner habhaft werden. Kann Kommissar Obvious helfen?

## Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

#### IRIS



GB/USA 2001, R: Richard Eyre, B: Richard Eyre, Charles Wood, K: Roger Pratt, M: James Horner, D: Judi Dench, Jim Broadbent, Kate Winslet, Hugh Bonneville, Penelope Wilton, Samuel West, Timothy West, F, 90 Min, FSK: 6, dtF/OmU

#### 9. März, 15.00 Uhr: ermäßigter Eintritt, 4 Euro

# Freitag, 4., Sonntag, 6. und Montag, 7. März, 20.00 Uhr (OmU); Mittwoch, 9. März, 15.00 und 20.00 Uhr (dtF)

ie britische Schriftstellerin und Philosophieprofessorin Iris Murdoch ist seit mehr als 40 Jahren mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. John stand stets in ihrem Schatten und musste akzeptieren, dass Iris ihre Freiheit auch mit anderen Männern und Frauen zelebrierte. Dennoch blieben die beiden ein Paar, das sich im Lauf der Jahre immer näher kam. Als 1997 der 27. Roman von Iris erscheint, setzen bei ihr erste Ausfallerscheinungen ein. Der Verdacht bestätigt sich: Die Ärzte diagnostizieren Alzheimer. Die Liebe zwischen Iris und John wird nun ihrer schwersten Belastungsprobe ausgesetzt. Der Film beruht auf den beiden Erinnerungsbüchern Bayleys, der die Autorin bis zu ihrem Tod im Alter von 79 Jahren gepflegt hat. Eyre, der gemeinsam mit Charles Wood auch das Drehbuch schrieb, nahm sich bei der Rekonstruktion der außergewöhnlichen Liebesbeziehung die Freiheit, "ein poetisches Feld" zwischen den Eckpunkten Biographie und Fiktion zu belegen. Bewundernswert ist dabei, wie es der Regie gelingt, jeden Anflug von Gefühlskitsch zu vermeiden. Ein erlesenes Kinodrama, vom renommierten britischen Theaterregisseur Richard Eyre in Szene gesetzt. (Reinhard Kleber, filmecho/filmwoche)

#### Cinédames

#### **AROUND THE BLOCK**



AU 2013, R u B: Sarah Spillane, K: Martin McGrath, Sch: Veronica Jenet, M: Nick Wales, D: Mit Christina Ricci, Hunter Page-Lochard, Mark Coles Smith, Jack Thompson, Daniel Henshall, FSK: 6, F, 104 Min, OmU

#### Samstag, 5. März, 20.00 Uhr

ein oder Nichtsein. Als die idealistische Lehrerin Dino in Sydneys Problemviertel Redfern Shakespeare an der Schule aufführen will, erntet sie nicht nur bei den Schülern zunächst wenig Interesse. Im Herzen der Aborigine-Gemeinde hat man andere Probleme, als alte Texte auswendig zu lernen. Auch Dinos weiße Freunde sind fassungslos. Doch als sie den jungen Liam trifft, der zwar aus problematischen Verhältnissen kommt, dem das Theater aber im Blut liegt, hat sie ihren Hamlet gefunden. Schon bald versteht er, was das Rachedrama mit seinem Leben in Redfern zu tun hat. Und auch Dino trifft wichtige Entscheidungen: zum Beispiel, ihre Beziehung zur Deli-Verkäuferin Kate wieder aufzuwärmen. Dino kämpft für die Freiheit der Kunst und die Zukunft ihrer Schüler. (lesben.org)

Neben stimmigen Regieeinfällen funktioniert AROUND THE BLOCK als Blick auf den Kosmos der australischen Ureinwohner. Der von Hunter Page-Lochard glaubwürdig verkörperte Protagonist, der Wurzeln aus beiden Kulturen mitbringt, muss seinen Weg innerhalb der jeweiligen Gemeinschaft finden. Von der jugendlichen Begeisterung für Rap- und Hip-Hop-Rhythmen stellt Spillane Parallelen zur schwarzen Kultur her, wie sie von Shakespeares Lyrik eine Linie zu den Texten Tupac Shakurs zieht. (kino-zeit.de)

#### GRIECHENLAND ALS FALL EUROPÄISCHER KRISENPOLITIK



Eintritt frei!

Niels Kadritzke ist freier Journalist, Soziologe, Autor und Redakteur von Le Monde diplomatique. Er verfolgt seit 30 Jahren die Entwicklungen in Griechenland, wo er auch einen Großteil des Jahres lebt.

uch wenn der Fokus der öffentlichen Wahrnehmung heute nicht mehr auf der ökonomischen Krise in Griechenland liegt, so bleibt es doch ein "Musterland" verfehlter europäischer Krisenpolitik. Durch die aufgezwungenen Spardiktate der letzten Jahre ging ein Viertel des Wirtschaftspotenzials des Landes verloren, verbunden mit einem beispiellosen Sozialabbau und sozialer Verelendung breiter Bevölkerungsschichten. Der Exodus der jungen Generation und der Ausverkauf gemeinschaftlichen Eigentums beschleunigen zusätzlich die Entwicklung zu einem "Armenhaus Europas". Gleichzeitig wurden im Krisenprozess auch die strukturellen Probleme der Euro-Zone offengelegt. Es wurde sichtbar, wie unter deutscher Hegemonie Machtstrukturen entstehen, die einem demokratischen Europa diametral entgegenstehen. Offenkundig wurde auch, dass die Eurozone unter dieser Politik ökonomisch und politisch immer weiter auseinanderdriftet. (Theo Koch, juz-united)

# FILM AUF DEUTSCH — BESONDERE SYNCHRONFASSUNGEN

10. bis 16. März 2016



Kuratiert und präsentiert von Nils Daniel Peiler (Filmwissenschaftler) Einzelkarten normal 7,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

riginal oder Synchronfassung? Das Publikum konsumiert Filme hierzulande lieber auf Deutsch. Die Filme, die in Deutschland im Kino oder im Fernsehen massenhaft gesehen werden, sind daher immer Bearbeitungen, bei denen die Originaldialoge mit deutschsprachigen Schauspielerinnen und Schauspielern mittels einer Synchronübersetzung und eines Synchrondrehbuchs nachvertont wurden. Diese allgegenwärtige, doch viel zu selten bewusst gemachte und hinterfragte Tatsache ist Ausgangspunkt der kulturellen Filmreihe zur Medienbildung FILM AUF DEUTSCH -Besondere Synchronfassungen, die einen Einblick in Mechanismen und Medienpolitik des "Dunkelgewerbes" Filmsynchronisation geben möchte. Sieben populäre Filmklassiker, die mitunter schon lange nicht mehr im Kino zu sehen waren, zeigen die Möglichkeiten und Schwächen von Synchronisationen auf, spiegeln die historische, technische und ästhetische Entwicklung der Synchronisation. Die ausführlichen Einführungsvorträge zu jedem Film geben jenen Personen, die als Synchronautoren, Synchronregisseure und Synchronschauspieler oft einem breiteren Publikum allein durch ihre Stimme präsent sind, einen Namen und ein Gesicht und lassen die Unterschiede zwischen (amerikanischer, englischer, französischer oder japanischer) Originalfassung und deutscher Synchronfassung anhand zahlreicher Filmclips aus beiden Fassungen lebendig werden.

#### CITIZEN KANE



CITIZEN KANE, USA 1942, dtF 1962, R: Orson Welles, B: Herman J. Mankiewicz, Orson Welles, K: Gregg Toland, D: Orson Welles (Hans Nielsen), oseph Cotten (Peter Pasetti), George Coulouris, Ruth Warrick, Ray Collins, Pauk Stewart, Harry Sullivan, s/w, 119 Min, FSK: 12

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

Film auf Deutsch -Besondere Synchronfassungen

#### WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS



BIENVENUE CHEZ LES CH'TIS, F 2008, dtF 2008, R: Dany Boon, B: Dany Boon, Alexandre Charlot, Franck Magnier, K: Pierre Aïm, D: Kad Merad (Michael Lott), Dany Boon (Christoph Maria Herbst), Line Renaud, Zoé Félix, Michel Galabru, Anne Marivin, 106 Min, FSK: 0

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

#### Donnerstag, 10. März, 19.00 Uhr

ie fiktive Lebensgeschichte des Multimillionärs 🖟 Charles Foster Kane, erzählt aus der Perspektive mehrerer Augenzeugen, deren Berichte ein komplexes Persönlichkeitsbild ergeben: Als Kind wird Kane von seinen Eltern in die Obhut eines Vormundes gegeben, der den jungen Mann später in die Geschäftswelt einführt. Kane engagiert sich mit wechselndem Glück (und wechselnden politischen Überzeugungen), aber mit gleichbleibender Energie in der Zeitungsbranche, in Handel, Politik und Kunst, errichtet ein einflussreiches Wirtschaftsimperium und stirbt schließlich vereinsamt in seiner festungsähnlichen Traumvilla Xanadu. Der damals 24-jährige Orson Welles, der seinen Debütfilm als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller frei gestalten konnte, entwirft ein geniales Charakter- und Gesellschaftsporträt, in dem der Mythos des amerikanischen Traums zugleich beschworen und kritisch befragt wird. Die verschachtelte Rückblenden-Technik – nach seinem Tod forscht ein Reporter in Kanes Vergangenheit - zersplittert den Charakter in eine Vielzahl widersprüchlicher Facetten; die Figur des "Bürgers Kane" entsteht erst im Schnittpunkt ihrer öffentlichen und privaten Existenz, im Zusammenspiel aus Erinnerung, Kommentar und fiktivem Dokument. Welles nutzt virtuos die filmtechnischen Möglichkeiten seiner Zeit und setzt neue Maßstäbe. (Filmdienst.de)

#### Freitag, 11. März, 19.00 Uhr

er Leiter eines Postamts in der Provence wird in den Norden Frankreichs strafversetzt. Seine Frau ist entsetzt und weigert sich, ihn zu begleiten. Groß ist das Erstaunen des Mannes aber, als ihm ein warmherziger Empfang beschert wird. Er beginnt sein neues Leben zu genießen, belässt es aber bei den Vorurteilen seiner Ehefrau, weil er ihr Mitaefühl aenießt. Als der Schwindel aufzufliegen droht, legen sich die neuen Freunde ins Zeug, um den schlechten Ruf ihrer Region zu bestätigen. Der amüsante Film lebt von zwei vorzüglichen Hauptdarstellern und überzeugt auch in der Synchronfassung durch seinen Sprachwitz. Mit liebenswerten Figuren bevölkert, verkehrt die Komödie festgefahrene Klischees ins Gegenteil und führt sie auf sympathische Weise ad absurdum. (Filmdienst.de) Der Charme dieser in Frankreich sensationell erfolgreichen Komödie über einen südfranzösischen Postbeamten, der in den kalten Norden versetzt wird, besteht im Mut zur Übertreibung und zur gewitzten Auslassung. Das Ehedrama zwischen dem zappeligen Postler Philippe und seiner schönen Gattin Julie, die lieber im Süden bleibt und ihren Mann nur noch am Wochenende sieht, wird nur zart angedeutet und funktioniert ansonsten als herzerwärmende Komödie. Der Rest ist Klamauk um die Sprachunterschiede zwischen Nord und Süd, der auch in der deutschen Übersetzung ein groteskes, herrliches Genuschel ergibt. (Spiegel.de)

# VIERZIG WAGEN WESTWÄRTS



THE HALLELUJAH TRAIL, USA 1965, dtf 1965, R: John Sturges, B: John Gay, K: Robert Surtees, D: Burt Lancaster (Wolfgang Lukschy), Pamela Tiffin (Uta Hallant), Donald Pleasance, Lee Remick, Tom Stern, Martin Landau, Brian Keith, John Dehner, 149 Min (Roadshow-Fassung mit Pause), FSK: 6

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

Matinée: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

#### BERLIN — PARIS: DIE GESCHICHTE DER BEATE KLARSFELD



D 2011, R u B: Hanna Laura Klar, K: Thomas Giefer, Nina Werth, Thomas Wilke, Martin Putz, Maurice Rothe-Eberl, M: Marycones, Irmis Leidenschaft, Aliosha Biz, Mit: Beate Klarsfeld, Serge Klarsfeld, Arno Klarsfeld, Linda Klarsfeld-Comporti, Andrea von Bethmann, Arno Widmann, Konrad Matschke, Gesine Lötzsch, Günter Wallraff, F, 81 Min, FSK: O, teils OmU

#### Samstag, 12. März, 19.00 Uhr

enver, 1867. Die Bergleute packt helles Entsetzen, als sie erfahren, dass sie in zehn Tagen auf dem Trockenen sitzen werden, weil drei Lieferungen Whisky ausgefallen sind. Angesichts des bevorstehenden langen, harten Winters, den Orakel Jones prophezeit, muss schleuniast hochprozentiaer Nachschub her! So macht sich Frachteigentümer Frank Wallingham, rechtzeitig im November, mit 40 Wagenladungen Whisky von Julesburg auf den Weg Richtung Westen. Fatalerweise hat die feministische Abstinenzbewegung unter Cora Templeton Massingale, welche für eine bessere Welt und gegen den Whisky kämpft, von dem Alkohol-Treck Wind bekommen. Weil Colonel Thadeus Gearhart entschieden ablehnt, den Whisky von der US-Kavallerie vernichten zu lassen, brechen die couraaierte Cora und ihre tollkühnen Damen von Fort Russell auf, um eigenmächtig gegen den Transport des flüssigen Teufelszeugs vorzugehen. Die lokalen Sioux-Krieger verfolgen hingegen ganz andere Absichten. Angeführt von Häuptling Fünf Fässer und Unterhäuptling Krummer Rücken alias Himmelsauge haben es die Indianer aus Profitgründen auf den Treck samt wertvoller Whisky-Ware abgesehen. Gearhart und seine Männer stehen somit vor beträchtlichen Problemen. rückt nun auch noch die alarmierte Bürgerwehr in Form von durstigen Bergarbeitern aus Denver an - von den irischen Treck-Kutschern, die aufgrund der miserablen Arbeitsbedingungen in der Wüste streiken wollen, ganz zu schweigen. (Arte.tv)

#### Sonntag, 13. März, 11.00 Uhr

eate Klarsfeld ist "die Frau mit der Ohrfeige" und "die Nazi-Jägerin" – Schlagworte, die ihr langes und in mehrfacher Hinsicht besonderes Leben nur unzureichend wiedergeben. Hoch geachtet im Ausland für ihre Verdienste um die Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen, blieb sie in Deutschland seit ihrem legendären Angriff auf den damaligen Bundeskanzler Kiesinger im Jahr 1968 eine umstrittene Figur. Mehrfach wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verweigert, die "Linke" wiederum nominierte Klarsfeld 2012 als Kandidatin für das Bundespräsidentenamt. In dem Kinodokumentarfilm BERLIN - PARIS spricht Beate Klarsfeld selbst über ihr Verhältnis zu Deutschland und zu Frankreich, wo sie seit 1960 lebt. Die Bedeutung ihrer Aktion gegen Kiesinger und deren Hintergründe werden ebenso beleuchtet wie die Jagd von Beate und Serge Klarsfeld nach Naziverbrechern wie Klaus Barbie. (Salzaeber.de)

BERLIN – PARIS ist das Porträt einer außergewöhnlichen Frau. "Ich bin stolz, Deutsche zu sein, denn ich habe viel für Deutschland getan." (Beate Klarsfeld) Gut recherchiert, speist sich der Film aus den Erinnerungen der Protagonistin, die er mit Archivaufnahmen und Aussagen von Zeitzeugen unterfüttert. Daraus entsteht eine Geschichtslektion, die eine bemerkenswerte Frau würdigt und ein Stück bundesdeutsche Geschichte aufarbeitet. (Hans Messias, FILMDIENST 2011/18)

#### STIRB LANGSAM



DIE HARD, USA 1988, dtF 1988, R: John McTiernan, B: Jeb Stuart, Steven E. de Souza, K: Jan de Bont, D: Bruce Willis (Manfred Lehmann), Alan Rickman (Lutz Mackensy), Bonnie Bedelia, Alexander Godunow, Paul Gleason, Hart Bochner, James Shigeta, Lorenzo Caccialanza, Dennis Hayden, Matt Landers, 131 Min, FSK: 16

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

Film auf Deutsch -Besondere Synchronfassungen

#### **ALLES ÜBER EVA**



ALL ABOUT EVE, USA 1950, dtF 1952, R u B: Joseph L. Mankiewicz, K: Milton R. Krasner, D: Bette Davis (Eva Eras), Anne Baxter, George Sanders, Celeste Holm, Gary Merrill, Hugh Marlowe, Gregory Ratoff, Thelma Ritter, s/w, 138 Min, FSK: 0

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

#### Sonntag, 13. März, 19.00 Uhr

ußverschmiert und im blutigen Unterhemd - so schrieb Bruce Willis Filmgeschichte. Er war in den achtziger Jahren die Ultima Ratio des amerikanischen Actionkinos, das mit Schwarzenegger, Stallone und Norris zuvor ein paar wortkarge Kantenschädel hervorgebracht hatte. Harte Typen, die sich nicht umdrehten, wenn hinter ihren Rücken die Welt in Flammen aufging. Willis war von einem anderen Schlag. Weder verfügte er über die klassische Actionhelden-Physiognomie seiner Kollegen. Noch legte es seine Filmfigur McClane überhaupt darauf an, ein Held zu sein. Man konnte ihn sich aut nach einem anstrengenden Arbeitstag mit einer Flasche Bier vor dem Fernseher vorstellen, STIRB LANGSAM lieferte Ende der achtziger Jahre die Blaupause für einen neuen Typus von Actionfilm. Die Konzentration auf einen einzigen Handlungsort, die perfekte Einheit von Zeit und Raum, war seinerzeit ein bahnbrechendes Konzept, mit dem sich die filmische Architektur des Actionkinos noch einmal völlig neu erschloss. Wenn sich Willis durch die verschiedenen Stockwerke eines 30-stöckigen Bürogebäudes kämpfte und in Aufzugsschächten herumkletterte, verband sich darin die physische Erfahrung des Actionfilms mit einem schlüssigen kinetischen Raumgefühl. Der Nakatomi-Wolkenkratzer in Los Angeles symbolisierte im Kino die japanische Wirtschaftsmacht, und das Publikum durfte genüsslich mit ansehen, wie McClane dieses architektonische Ungetüm Stockwerk um Stockwerk dem Erdboden gleichmachte. (Andreas Busche, Zeit.de)

#### Montag, 14. März, 19.00 Uhr

as aute alte Theater, der traditionsreiche Tempel der darstellenden Kunst, hat auf Hollywood seit jeher mit Verachtung und Hohn herabgeblickt. Hoffentlich ist es auch bereit, selbst Ziel der Kritik zu sein, denn Hollywood zeigt nun seinen Giftstachel und gibt den Spott massiv zurück. In ALL ABOUT EVE, einer vernichtenden Satire (sie ist zugleich geistreich, durchdacht und kultiviert), die Twentieth Century-Fox und Joseph L. Mankiewicz gestern vorstellten, zeigt die Filmindustrie dem Broadway schonungslos die Zähne. Wenn das Theater sich die Tracht Prügel nicht gefallen lassen will, soll es eben George Kaufman und Moss Hart zu Hilfe rufen. Aber es mag durchaus sein, dass selbst die Herren Kaufman und Hart nicht gegen die grelle und verheerende Ironie ankommen würden, mit der dieser Film auf brillante Weise aufwartet. Denn offensichtlich hat sich Mr. Mankiewicz, der als Drehbuchautor und Regisseur verantwortlich zeichnet, schon sehr lange auf diesen Schlag vorbereitet. Man merkt, dass er das Theater und dessen charmantes Völkchen jahrelang studiert haben muss, und sicher nicht durch die rosarote Brille eines eingeschworenen Enthusiasten. Und nun ist der Moment gekommen, wo er sich mit der glänzenden Unterstützung von Bette Davis und einer wahrhaft erlesenen Besetzung mitten in das Milieu hineinstürzt, die Krallen schärft und so manche Rechnung begleicht. (Bosley Crowther, New York Times)

#### **DIE SIEBEN SAMURAI**



SHICHININ NO SAMURAI, JP 1954, dif 1962, R: Akira Kurosawa, B: Akira Kurosawa, Shinobu Hashimoto, Hideo Oguni, K: Asakazu Nakai, D: Toshirô Mifune (Herbert Stass), Takashi Shimura (Paul Wagner), Seiji Miyaguchi, Isao Kimura, s/w, 159 Min, FSK: 12

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

Film auf Deutsch -Besondere Synchronfassungen

#### **DIE RITTER DER KOKOSNUSS**



MONTY PYTHON AND THE HOLY GRAIL, GB 1975, dtF 1976, R: Terry Jones, Terry Gilliam, B: Graham Chapman, John Cleese, Eric Idle, Terry Gilliam, Terry Jones, Michael Palin, K: Terry Bedford, D: Graham Chapman (Hans W. Bussinger), John Cleese (Thomas Danneberg), Eric Idle, Terry Gilliam, Terry Jones, Michael Palin, 91 Min, FSK: 6

Einführung durch den Filmwissenschaftler Nils D. Peiler um 19.00 Uhr; Filmbeginn um 20.00 Uhr

#### Dienstag, 15. März, 19.00 Uhr

ieben stellungslose Samurai-Ritter verdingen sich als Schutztruppe eines Bauerndorfes, das alljährlich von einer Räuberbande heimgesucht wird. Ihre Motivation ist unterschiedlich und ändert sich im Verlauf der Kampfhandlungen: zunächst aus Langeweile, Ruhmsucht und militärischem Ethos, später aus aufrichtiger Solidarität mit den Bauern stellen die Krieger ihre Fähiakeiten in den Dienst der Unterdrückten und opfern sich für eine ihnen fremde Sache. Den Überlebenden bleibt die bittere Erkenntnis, dass sich die Ideale der Militärkaste überlebt haben und die sesshaften Bauern die wirklichen Sieger sind. Kurosawas faszinierendes Samurai-Epos ist packendes Abenteuerdrama, episches Gedicht und philosophische Meditation zugleich. Der Film stellt aufschlussreiche psychologische Bezüge zwischen den Personen her und greift darüber hinaus in der Gegenüberstellung von Bauern und Samurai gesellschaftliche Probleme auf, die auch ethische Fragen umfassen. (Filmdienst.de)

Kurosawa hat mit diesem für seine Zeit extrem langen Film ein Genre erschaffen und etliche Remakes nach sich gezogen, bspw. DIE GLORREICHEN SIEBEN. DIE SIEBEN SAMURAI sind mehr: die Geburtsstunde jenes Action-Kinos, von dem heutzutage oft nur mehr Action und Effekte geblieben sind, weniger dagegen entwickelte Handlung und Charaktere als Zentrum eines guten Films. Ein Genre, in dem Kurosawa zum ersten Mal im Film eine Gruppe von Menschen zusammenstellt, die einen Auftrag ausführen, eine Mission erfüllen sollen. (Filmzentrale.com)

#### Mittwoch, 16. März, 19.00 Uhr

th ahrscheinlich muss man bereits eine gewisse Affinitiet tät zu dem überwiegend sehr britischen Humor aufbringen, um großen Gefallen an Arthurs Abenteuern zu finden. Allerdings gibt es offenbar weltweit eine große Anhängerschaft, zumal DIE RITTER DER KOKOS-NUSS immer wieder zu den lustigsten Filmen aller Zeiten gezählt wird. Und das absolut zu Recht! Allein die Situation, die für den deutschen Titel (der Originaltitel ist schlicht MONTY PYTHON AND THE HOLY GRAIL) Pate stand, ist derart paradox, dass wohl nur die britischen Kultkomiker auf die Idee kommen konnten. Aufgrund akuter Budgetprobleme war es den Pythons nicht möglich, Pferde zu mieten. Um diesen Mangel zu übertünchen, belebten sie kurzerhand einen alten Peter-Sellers-Sketch neu: Die Knappen der Ritter schlagen jeweils zwei Kokosnusshälften gegeneinander, um so zumindest das klassische Pferdegetrappel zu imitieren, welches durch den reitenden Schritt der Komiker zusätzlich "verfeinert" wird. Vielleicht treffen die Pythons nicht für jeden ständig den Humornagel auf den Kopf. Vielleicht mögen wenige einwenden, dass der Film nur eine simple Aneinanderreihung von Sketchen ist. Vielleicht gibt es auch noch wenigere, die den Film gar als unlustig bezeichnen würden. (Jens Hamp, Filmstarts.de)

#### Gregor Hildebrandt in Saarlandnuseum

#### **FAHRRADDIEBE**



#### LADRI DI BICICIETTE

IT 1948, R: Vittorio de Sica, B: Cesare Zavattini, K: Carlo Montuori, Sch: Eraldo da Roma, M: Alessandro Cicognini, D: Lamberto Maggiorani, Enzo Staiola, Lianella Carell, Gino Saltame-Renda, Sergio Leone, s/w, 88 Min. FSK: 12. OmU

#### nachteinhalb

#### **BRAND UPON THE BRAIN**



# BRAND UPON THE BRAIN! USA/CA 2006, R: Guy Maddin, B: Guy Maddin, George Toles, K: Benjanim Kasulke, Sch: John Gurdebeke, M: Jason Staczek, D: Gretchen Krich, Sullivan Brown, Maya Lawson, Katherine E. Scharhon, Todd Jefferson Moore, s/w, 95 Min, OmU

#### Donnerstag, 17. März, 20.00 Uhr

🖫 em Arbeitslosen Antonio wird das Fahrrad aestoh-🏄 len, das er für den neuen Job als Plakatankleber braucht. Vergeblich durchstreift er mit seinem kleinen Sohn Rom, um die Diebe zu stellen, und wird schließlich selbst aus Not zum Fahrraddieb. Lebendige Erzählweise, Sensibilität, menschliche Wärme und eine soziale Aussage ohne Sentimentalität machen den mit Laien an Originalschauplätzen gedrehten Film zum Meisterwerk des italienischen Neorealismus. (filmdienst.de) Neorealistisches Kino ist zwar nicht die Wirklichkeit, aber so real wie sie, eine Dramatisierung der Wirklichkeit, nicht gegen Hollywood gerichtet, aber dennoch aus sich selbst heraus oft sein Anti-Punkt. Neorealismus ist Kino über die Probleme und Konflikte armer Leute, "unbedeutender" Menschen, die sich aber nicht mit ihrem "Schicksal" abgefunden haben, die, wie Sisyphos, den Stein wieder den Berg hinaufwälzen. Antonio wird wieder nach Arbeit suchen, wird es so lange versuchen, bis er seiner Familie ein etwas besseres Leben verschafft hat. Man kann es auch in den Worten von Sartre ausdrücken: Selbst in einer existentiell schier auswealosen Situation bleibt die Freiheit. sich mit dieser Situation abzufinden oder dagegen anzugehen. Dieser Begriff von Freiheit steht auch am Ende von LADRI DI BICICLETTE. (Ulrich Behrens, filmzentrale.de)

Einführung: Dr. Tatiana Bisanti, Romanistik/ Italianistik, UdS



Is BRAND UPON THE BRAIN während der Berlinale 2007 live aufgeführt wurde – mit Orchester, Geräuschemachern, einem Sänger und Isabella Rossellini als Sprecherin -, muss dies ein bizarres, überwältigendes Ereignis gewesen sein. Bei der nun im Kino zu sehenden Filmfassung hat man es keineswegs mit einer reduzierten Version zu tun. Auch wenn Musik. Geräusche, Erzählerstimme und Texttafeln hier allein im Medium Film zusammenlaufen, scheint dieses überbordende Werk immer kurz vor dem "Überkochen" zu sein. Maddins Aneignung von ästhetischen Vorgaben des Stummfilms (schwarz-weiß, grobkörniges Bild, Zwischentitel) ist hier von allen nostalgischen Resten befreit. Der Film ist eine wüste Mischung aus expressionisstischem Horrorfilm, Grand-Guignol-Theater, Midnight Movie, Jugendkrimi und surrealer Film-noir-Fantasie, ein fiebriger Rausch in zwölf Kapiteln, der von Kindheitserinnerungen erzählt und dem skurrilen Überschuss an pubertierender Fantasie. Die rasante Montage und eine aufgewühlte Handkamera lassen alles auf eine fast überstrapazierte Art immerzu in Bewegung erscheinen, nicht zuletzt durch das grobkörnige, flimmernde Bild, das schlichtweg keinen Stillstand erlaubt. (Esther Buss, FILMDIENST 2009/26)

#### Beste deutsche Filme 2015

#### DIE LÜGEN DER SIEGER



D/F 2014, R: Christoph Hochhäusler, B: Christoph Hochhäusler, Ulrich Peltzer, K: Reinhold Vorschneider, M: Benedikt Schiefer, D: Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kotterba, Ursina Lardi, Arved Birnbaum, F, 112 Min, FSK: 12

#### Saarbrücker Premiere

#### **DER SOHN DER ANDEREN**



#### LE FILS DE L'AUTRE

FR 2012, R: Lorraine Lévy, B: Lorraine Lévy, Nathalie Saugeon, K: Emmanuel Soyer, Sch: Sylvie Gadmer, D: Emmanuelle Devos, Pascal Elbé, Jules Sitruk, Mehdi Dehbi, Areen Omari, Khalifa Natour, F, 105 Min, FSK: 6, OmU

#### Freitag, 18. März, 19.00 Uhr,

#### Samstag, 19. u. Sonntag, 20. März, 20.00 Uhr

abian Groys ist ein renommierter Journalist in der Hauptstadtredaktion eines politischen Nachrichtenmagazins, Gemeinsam mit Nadia, einer ihm zugeteilten Praktikantin, recherchiert er eine brisante Story über die zweifelhafte Invalidenpolitik der Bundeswehr. Als sie ihm weabricht, weil sein Informant abspringt. schwenkt Groys auf einen Giftmüllskandal um. Dann mehren sich Anzeichen, dass beide Geschichten zusammenhängen, und die Story nimmt Fahrt auf. Doch etwas weckt Groys Argwohn: Kann er seinen Informationen wirklich trauen? In seinem Polit-Thriller DIE LÜGEN DER SIEGER beleuchtet Regisseur Christoph Hochhäusler ein hochaktuelles Thema: Die Auseinandersetzung mit Macht, Lobbyismus und die Manipulation von Medien. DIE LÜGEN DER SIEGER entspinnt ein geschicktes Spiel um gezielte Indiskretionen, lancierte Halbwahrheiten, die Jagd nach der großen Enthüllungsstory und die mitunter zwielichtige Arbeitsweise von Lobbyisten. So wirft Hochhäusler einen Blick auf die Akteure jenseits der öffentlichen Bühne und offenbart, wie sie politische und journalistische Prozesse beeinflussen und steuern. Damit geht es in DIE LÜGEN DER SIEGER um nicht weniger als die Integrität unserer Entscheidungsträger und die Verlässlichkeit unserer Informationsquellen. (nfp-md.de)

# Montag, 21. bis Mittwoch, 23. März, 20.00 Uhr

er Sohn, musikalisch und schon rein optisch als Fan 🗘 🖟 von Bob Dylan zu erkennen, will in die Fußstapfen des Vaters treten. Er möchte zur israelischen Luftwaffe, zu den Fallschirmspringern, einer Eliteeinheit. Weil sein Vater, hochdekoriert und hochangesehen, einen hohen Posten im Verteidigungsministerium bekleidet, könnte das auch klappen, obwohl der sensible Joseph sehr zurückhaltendend ist. Doch ein Bluttest bei den Untersuchungen, die dem Wehrdienst vorausgehen, offenbart, dass Joseph genetisch nicht der Sohn seiner Eltern ist. Kurz vor Josephs 18. Geburtstag wird die tragische Verwechslung aufgedeckt: In der Nacht seiner Geburt war die nordisraelische Küstenstadt Haifa von Raketen beschossen worden; bei der hektischen Evakuierung der Geburtsstation kam es wohl zur tragischen Verwechslung von zwei Säuglingen. Die Familie, die den leiblichen Sohn von Josephs Eltern aufzog, ist palästinensisch, sie lebt im Westjordanland. DER SOHN DER ANDEREN ist eine Versuchsanordnung mit naheliegendem politischem Hintergrund. Weil die französische Regisseurin aber ganz genau auf ihre Figuren schaut und außerdem jede Rolle hervorragend besetzt hat, löst sich der Eindruck schnell auf, einem politisch-moralischen Lehrstück zuzuschauen. (Julia Teichmann, FILM-DIENST 2015/19)

Repertoire

# ANNI FELICI — BARFUSS DURCHS LEBEN



ANNI FELICI
I/F 2013, R: Daniele Luchetti, B: Sandro Petraglia,
Stefano Rulli, Caterina Venturini, K: Claudio Collepiccolo, M: Franco Piersanti, D: Kim Rossi Stuart, Micaela
Ramazotti, Martina Gedeck, Samuel Garofalo,
Niccolò Calvagna, F, 100 Min, FSK: 6, dtF/OmU

Film zu Ostern

# DAS BRANDNEUE TESTAMENT



LE TOUT NOUVEAU TESTAMENT BE/F/LUX 2015, R: Jaco Van Dormael, B: Jaco Van Dormael, Thomas Gunzig, K: Christophe Beaucarne, Sch: Hervé de Luze, M: An Pierlé, D: Benoît Poelvoorde, Pili Groyne, Marco Lorenzini, François Damiens, Serge Larivière, Catherine Deneuve, F, 115 Min, FSK: 12, dtF/OmU

## Donnerstag, 24. u. Freitag, 25. März, 20.00 Uhr (OmU), Samstag, 26. März, 20.00 Uhr (dtF)

m Sommer 1974 lassen sich ein exzentrischer italienischer Künstler und seine Ehefrau vom Freiheitstaumel der westlichen Jugend mitreißen. Obwohl der Maler sich öfters mit seinen Models veranügt, will er eine lesbische Beziehung seiner Frau mit einer Galerisstin nicht tolerieren. Der autobiografisch gefärbte Film von Regisseur Daniele Luchetti verknüpft Elemente seiner eigenen Familien- mit der Zeitgeschichte und erzählt mit Empathie und leiser Ironie von der Heuchelei des Kunstbetriebs, aber auch vom gesellschaftlichen Befreiungsschlag jener Jahre. BARFUSS DURCHS LEBEN ist allerdings nicht nur ein Film über die Lebenslügen der Linken und die Heuchelei eines auf pure Provokation schielenden Kunstbetriebs, ANNI FELICI besitzt darüber hinaus Gültigkeit: Als Film über das Gleichgewicht, das man verliert, wenn sich nur eine Achse ein wenig verschiebt. Und als Film über die Unschuld, wie sie abhanden kommt - und wie man sie wiederfindet, nämlich durch Ehrlichkeit sich selbst gegenüber. Guido, indem er seine Posen aufgibt und sich statt am Gehabe der Kunstwelt an seinen eigenen Maximen orientiert; Serena, indem sie erkennt, dass sie nicht als liebendes Anhängsel eines anderen Menschen existieren kann. Kim Rossi Stuart und Micaela Ramazotti spielen mit eben jener Empathie und Leidenschaft, wie sie dieser Film verdient hat. (Katharina Zeckau, FILMDIENST 2015/17)

#### Sonntag, 27. und Montag, 28. März, 20.00 Uhr (OmU) / Dienstag, 29. und Mittwoch, 30. März, 20.00 Uhr (dtF)

🕻 arf man an Gott zweifeln, das Bild des gütigen Allmächtigen hinterfragen? Oder ist es nicht gerade umgekehrt und solches Fragen in der globalisierungsund migrationswirren Gegenwart eigentlich unabdingbar? Ea ist zehn Jahre alt, lebt mit ihren Eltern in Brüssel und hat einen älteren Bruder, JC, der große Wunder zu vollbringen versteht. Gott ist ein Misanthrop und auch sonst ein höchst unsympathischer Kerl. Er hat in einem schöpferischen Eklat zwar Tag und Nacht, Sonne, Mond, Erde, Brüssel, die Natur, Pflanzen, Tiere und schließlich auch die Menschen geschaffen. Doch heute hockt er in seinem verwaschenen Bademantel frustriert zu Hause und schikaniert Tochter und Gattin. Das Einzige, was ihm Freude bereitet, ist, in seinem Büro sadistische Gesetze auszutüfteln, die den Menschen das Leben vergällen. Ea hat von diesem Papa gehörig die Schnauze voll. Als sie eines Tages in seinem ansonsten verschlossenen Büro die Bilder der von ihm arrangierten Kriege und Katastrophen entdeckt, beschließt sie, seinem fiesen Treiben ins Handwerk zu spucken. Sie hackt seinen Computer und verrät den Menschen per SMS ihr persönliches Sterbedatum. Eine fein ziselierte Fabel voller aberwitziger Ideen und inszenatorischer Einfälle. (Irene Genhart, FILMDIENST 2015/24)

#### Meilensteine II (1930er)

#### DIE SPIELREGEL



#### LA REGLE DU JEU

F 1939, R: Jean Renoir, B: Jean Renoir, Carl Koch, K: Jean Bachelet, Jacques Lemare, Sch: Marguerite Renoir, M: Mozart, Monsigny, Saint-Saëns, Strauß, D: Nora Gregor, Paulette Dubost, Jean Renoir, Roland Toutain, Marcel Dalio, Mila Parély, Gaston Modot, Julien Carette, FSK: 16, s/w, 113 Min, OmU

# Saarbrücker Premiere ALLE KATZEN SIND GRAU



#### TOUS LES CHATS SONT GRIS BE/F 2014, R: Savina Dellicour, B: Savina Dellicour, Matthieu de Braconier, K: Thomas Buelens, D: Manon Capelle, Anne Coesens, Bouli Lanners, Aisleen Mc Lafferty, F, 84 Min, OmU

#### Donnerstag, 31. März, 20.00 Uhr

uf einem französischen Schloss kommt es während einer Jagdfeier zu einem Ausbruch entfesselter Leidenschaften mit tödlichem Ausgang: Der Pilot Julien hat sich in die Hausherrin Christine verliebt. Die feine Gesellschaft weiß um die Affäre, verschweigt sie jedoch dezent. Ein zweites Eifersuchtsdrama spielt sich zwischen dem Jagdhüter Schumacher und dem Wilddieb Marceau ab. der Schumachers Frau den Hof macht. Als Julien und Christine sich nachts treffen, wird Julien von Schumacher erschossen, weil er ihn irrtümlich für Marceau hält. In Renoirs Meisterwerk verbergen sich unter einer komödiantischen Oberfläche Zeitkritik und bittere Skepsis; der Zusammenbruch der sanktionierten Lüge wird als sarkastisch-heiterer Reigen inszeniert, und die gesellschaftlichen "Spielregeln" jener Zeit entpuppen sich als selbstzerstörerische Konventionen. Dass Renoir die Stimmung im Vorkriegs-Frankreich präzise getroffen hatte, zeigte die Reaktion seiner Landsleute. Der Film wurde vom Publikum abgelehnt und im Oktober 1939 von der Zensur als "demoralisierend" verboten. (filmdienst.de)

Einführung: Prof. Dr. Christoph Vatter, Romanistik, Universität des Saarlandes



in nicht sehr erfolgreicher, chronisch einsamer Detektiv weiß, dass er eine Tochter hat, die fast 16 Jahre alt ist und deren Entwicklung er nur aus der Ferne beobachtet hat. So fern auch wieder nicht, denn Dorothy lernt ihn kennen und findet heraus, was sein Beruf ist. Eines Tages klopft sie an seine Tür und beauftragt ihn als Privatdetektiv mit der Suche nach ihrem biologischen Vater. Zu Hause hat sie die Probleme eines pubertierenden jungen Mädchens am Rande der sexuellen Reife. Ihre Mutter verheimlicht ihr partout, wer ihr wirklicher Vater ist. Detektiv Paul weiß natürlich. dass Dorothy seine Tochter ist. So genießt er die vermeintlich zufällige Annäherung. Das junge Mädchen interessiert sich für seinen Beruf und überhaupt für das, was er so macht. Natürlich hat diese Neugier auch mit ihrer erwachenden Erotik zu tun. Niemand sagt irgendjemandem die Wahrheit. Die Verdrängung der Familiengeheimnisse spitzt sich zu. Paul ist immer im Verdacht, seiner Tochter unväterlich zu nah zu kommen, doch am Ende gibt es eine überraschende Pointe. Ein Film über das Wunder, ein Kind aufwachsen zu sehen und das Leid des frühen Verlustes. Die Wahrheit ist meist schmerzhaft und spätes Glück ist eine Illusion. Mit stilsicherer Kameraarbeit und großartigen Darstellern hat die Debütantin Dellicour einen spannenden Film über das Erwachsenwerden und die Zweifel und Traurigkeit des Alters gemacht. (frz.filmtage-koeln.de)

Filmreif - Kino für Menschen in den besten Jahren

#### FREUNDE FÜRS LEBEN



TRUMAN

ES/AR 2015, R: Cesc Gay, B: Tomás Aragay, Cesc Gay, K: Andreu Rebés, M: Nico Cota, Toti Soler, Pablo Barbieri Carrera, D: Ricardo Darín, Javier Cámara, Dolores Fonzi, Eduard Fernández, Alex Brendemühl, F, 113 Min, FSK: O, dtF/OmU

6. April, 15.00 Uhr: ermäßigter Eintritt, 4 Euro

Mo, 4. u Di, 5. April, 20.00 Uhr (OmU), Mi, 6. April, 15.00 u 20.00 Uhr (dtF), Do, 7. April, 20.00 Uhr (dtF)

ulián und Tomás waren in ihrer Kindheit und Jugend unzertrennlich. Wie das Leben so spielt, haben sie als Erwachsene unterschiedliche Wege eingeschlagen: Während Julián in Spanien geblieben ist, sich scheiden ließ und ein bewegtes Künstlerleben als Theaterschauspieler hatte, ist Tomás nach Kanada ausgewandert, wo er ein beschauliches Leben als Lehrer mit seiner Frau und seinen Kindern führte. Eines Tages sind beide in Madrid wieder vereint. Der Grund für ihr Wiedersehen ist jedoch ein trauriger: Julián hat Krebs im Endstadium und möchte sich von seinem besten Freund verabschieden. Zudem will er seine letzte Lebenszeit nicht im Krankenhaus verschwenden und sich stattdessen noch einmal bewusst ins Leben stürzen. Als die alten Freunde einander nach Jahren wiedersehen. ist es so, als hätten sie sich nie getrennt. Ihre Freundschaft blüht noch einmal auf. Sie streifen zusammen durch ihre Heimatstadt, schwelgen in alten Erinnerungen und erleben noch ein letztes Mal unvergessliche Momente, die sie enger zusammenschweißen. Gleichzeitig müssen sie für Juliáns geliebten Hund eine neue Heimat finden, was gar nicht so einfach ist. Währenddessen lernt Tomás durch seinen todkranken Freund die wirklich wichtigen Dinge im Leben wieder mehr zu schätzen: Liebe, Familie und Freundschaft. (kino.de)

Filmwerkstatt

Freitag, 8. April, 20.00 Uhr

# DER SAARLÄNDISCHE FILMEMACHER THOMAS SCHERER



Thomas Scherer wurde am 7. Mai 1989 in Homburg geboren. Mit zwölf Jahren entdeckte er seine Leidenschaft fürs Geschichtenerzählen. Nach dem Abitur und dem anschließenden Zivildienst ging es nach Offenburg zum Studium der Mediengestaltung. Dort schloss er 2014 mit dem Bachelor of Arts ab und arbeitet zurzeit an seinem Masterabschluss – ebenfalls in Offenburg. Seit 2006 entstanden mehrere Filme unter dem Namen WP Films, meist im Saarland.

- Der 90. Geburtstag (7 Min)
- Blaukopf (25 Min)
- On the Drive (25 Min)
- Reise nach Nirgendwo (18 Min)

Thomas Scherer wird zum Gespräch anwesend sein.

# DER SAARLÄNDISCHE FILMEMACHER THOMAS SCHERER



DER 90. GEBURTSTAG



**BLAUKOPF** 



ON THE DRIVE



**REISE NACH NIRGENDWO** 

#### ■ DER 90. GEBURTSTAG

D 2013, R, B, Animation u Sch: Thomas Scherer, K u M: Lennart Kreft, 7 Min, Stop Motion Animation Opa hat Geburtstag und all seine lieben Verwandten eingeladen. Der Tisch ist gedeckt, das Essen serviert und der Partyhut auf dem Kopf. Doch die lieben Verwandten haben nur Augen für ihre Smartphones, iPhones und Laptops ... Opa hat das Gefühl, alleine am vollbesetzten Tisch zu sitzen... doch dann kommt alles anders... und plötzlich steht die Apokalypse vor der Tür.

#### **■** BLAUKOPF

D 2013, R, B u Sch: Thomas Scherer, M u K: Lennart Kreft, D: Matthias Kiel, Alfredo Zermini, Hanno Friedrich, Karl Heilmann, Simon Pawlowsky, Susie Ramberger, F, 25 Min, Komödie

Rausgeworfen von seiner Freundin muss der Journalist Robert die erstbeste Bleibe beziehen, die sich ihm bietet. Er landet in der WG von Jojo, Heinrich und Jamal. Sein Leben, das bisher von Ruhm, High Society und edlem Rotwein geprägt war, nimmt eine radikale Wendung. Dann wird auch noch seine Chefin auf die Wohngemeinschaft aufmerksam und erkennt darin die aroße Story für ein Reality-Format.

#### ■ ON THE DRIVE

D 2014, R, B u Sch: Thomas Scherer, K: Kevin Hartfiel, M: Lennart Kreft, D: Hanno Friedrich, Alfredo Zermini, Gerhard Polacek, Stephanie Scherer, Aaron Defant, David Nathan, F, 25 Min, Komödie

Henry muss nach Düsseldorf zu einem Geschöftstermin

Henry muss nach Düsseldorf zu einem Geschäftstermin und entscheidet sich für eine Mitfahrgelegenheit. Das ist schneller, billiger und angenehmer – denkt zumindest Henry. Doch dummerweise landet er im Wagen von Jojo, der ihm bereits nach einer Minute auf die Nerven geht. Als dann auch noch der adipöse Helmut dazu steigt und für reichlich dicke Luft sorgt, beginnt für Henry die längste Fahrt seines Lebens. Doch dann kommt alles anders, denn einer der drei hat ein Geheimnis im Gepäck.

#### ■ REISE NACH NIRGENDWO

D 2015, R, B u Sch: Thomas Scherer, K: David Hugle, M: Lennart Kreft, D: Gerhard Polacek, Susan Hoecke, Matthias Kiel, Simon Pawlowsky, Helmut Krauss, F, 18 Min, Tragikomödie

Kaum hat der Lastwagenfahrer Bernhard die Beisetzung seines Nachbarn hinter sich, bittet ihn eine junge Anhalterin auch schon um eine spontane Mitfahrgelegenheit. Widerwillig lässt Bernhard sich überzeugen. Doch während der gemeinsamen Fahrt im "Bock" muss der Trucker feststellen, dass die Dame mehr als nur ein Geheimnis dabei hat.

# THE REVENANT — DER RÜCKKEHRER



#### THE REVENANT

USA 2015, R: Alejandro González Iñárritu, B: Alejandro González Iñárritu, Mark L. Smith, K: Emmanuel Lubezki, M: Ryûichi Sakamoto, Alva Noto, D: Leonardo DiCaprio, Tom Hardy, Domhnall Gleeson, Will Poulter, Forrest Goodluck, Paul Anderson, Kristoffer Joner, F, 157 Min, FSK: 16, dtF/OmU

# Meilensteine II (1940er) DIE SPUR DES FALKEN



THE MALTESE FALCON
USA 1941, R u B: (nach dem Roman von Dashiell
Hammett) John Houston, K: Arthur Edeson, Sch:
Thomas Richards, M: Adolph Deutsch, D: Humphrey
Bogart, Mary Astor, Gladys George, Peter Lorre,
FSK: 16, s/w, 100 Min, OmU

#### Samstag, 9. u. Sonntag, 10. April, 20.00 Uhr (OmU), Montag, 11. u. Dienstag, 12. April, 20.00 Uhr (dtF)

nspiriert von einer wahren Geschichte ist THE REVENANT ein Kinoerlebnis, das tief unter die Haut und mitten in die Eingeweide der Zuschauer zielt. Alejandro Iñárritu, der auch mit für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, inszeniert das monumentale Survival-Abenteuer eines einzelnen Mannes und eine Geschichte von der außergewöhnlichen Kraft des menschlichen Geistes. Bei einer Expedition tief in der amerikanischen Wildnis wird der legendäre Jäger und Abenteurer Hugh Glass von einem Bären attackiert und von seinen Jagdbegleitern, die überzeugt sind, dass er dem Tod geweiht ist, zurückgelassen. In seinem Überlebenskampf erleidet Glass nicht nur unerträgliche Qualen, er muss auch erleben, dass sein vermeintlicher Beschützer John Fitzgerald ihn verrät, beraubt und im Stich lässt. Angetrieben von der Liebe zu seiner Familie und einem schier übermenschlichen Willen zu überleben, um diesen Verrat zu rächen, kämpft Glass sich durch einen unerbittlichen Winter und eine feindliche Wildnis zurück ins Leben, (fox.de) Eine intensive. ebenso grausame wie betörend schöne Abenteuergeschichte, die in teils metaphysischen Visionen die Zerstörung thematisiert, mit der die "Pioniere" einst die Neue Welt Amerika überzogen. (Kathrin Häger, FILM-DIENST 2016/1)

#### Mittwoch, 13. April, 20.00 Uhr

am Spade ist Privatdetektiv. Zusammen mit seinem Partner Miles Archer nimmt er den Auftrag einer jungen Frau namens Ruth Wonderly an, ihre verschollene Schwester zu finden. Der einfache Auftrag wird für Sam Spade plötzlich kompliziert, als sein Partner erschossen aufgefunden wird. Bevor Spade durch den Besuch des zwielichtigen Joel Cairo auf die Spur des berüchtigten Kunstschatzes, dem Malteser Falken, gebracht wird, muss er sich auch als Verdächtiger mit den aktuellen

Polizeiermittlungen herumschlagen. Ruth Wonderly scheint die Schlüsselfigur zu sein, doch Spade muss auf der Suche nach dem Falken feststellen, dass nicht nur ihr Name nicht stimmt. (zelluloid.de)

Legendärer stilbildender Film der amerikanischen "Schwarzen Serie", die er mitdefinierte, perfekt gebaut, bestechend gespielt, zynisch, pessimistisch und voller schwärzestem Humor, präzise in den Dialogen, beeindruckend in der Dichte der Atmosphäre, die nicht zuletzt durch eine Lichtsetzung in der Tradition des deutschen Expressionismus erreicht wird. (Lexikon des internationalen Films)

Einführung: Prof. Dr. Astrid Fellner, Nordamerikanische Literatur und kulturelle Studien, Universität des Saarlandes

#### **AUGENBLICKE 2016 — KURZFILME IM KINO**

10 preisgekrönte Kurzfilme mit einer Gesamtlauflänge von 92 Minuten

Veranstalter: Katholische Kirche

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Filmwerk GmbH, Frankfurt/M. (kfw).

#### **Buffet: Aufpreis nur zwei Euro!**



MEINUNGS-VERSCHIEDENHEITEN



BAHAR IM WUNDER-LAND



DIE REALITÄT SIEHT ANDERS AUS



LÄMMER



DAS VORSTELLUNGS-GESPRÄCH

#### ■ MFINUNGSVERSCHIEDENHEITEN

D 2014, R, B u Sch: Janick Seeber, Prod: Jan Riesenbeck, K: Christoph Neugebauer, M: Max Hundelshausen, D: Herwig Lucas, Alina Rank, Ruben Zumstrull, Tim Tölke, F, 5 Min, Kurzspielfilm Drei Leute erzählen, wie sie gemeinsam im Fahrstuhl stecken geblieben sind.

#### ■ BAHAR IM WUNDERLAND

D 2013, R u B: Behrooz Karamizade, K: Michael Unger, D: Kani Mohammadi, Julia Kahl, Korkmaz Arslan, F, 16 Min, Kurzspielfilm Wohin flüchtest du, wenn dein Leben in Gefahr ist und es keinen Ort gibt, an dem du dich verstecken kannst? Das kurdische Mädchen Bahar glaubt, einen Weg gefunden zu haben.

## ■ DIE REALITÄT SIEHT ANDERS AUS – ECHTE FLÜCHTLINGE LESEN ECHTE TWEETS.

D 2015, R: Joachim Küffner, K: Salvatore Tesoro, F, 2:16 Min, Kampagnen-Video

Vom Schicksal unzähliger Flüchtlinge erfahren wir täglich. Als Asylbewerber mit iPhone gratis im Vier-Sterne-Hotel leben? Nie arbeiten, da die Existenz in Deutschland ohnehin gesichert ist? Kostenlose Kleidung, Essen? Die Realität sieht anders aus.

#### ■ I ÄMMFR

D 2013, R, B, K u Animation: Gottfried Mentor, Sch: Benjamin Manns, M: Matthias Klein, F, 4:12 Min, Animationsfilm Mama Schaf und Papa Schaf sind entsetzt, weil ihr kleines Schaf nicht wie alle anderen Schafe "mäh" macht, sondern "muh".

#### ■ DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

AU 2012, R: Geneviève Clay-Smith, Robin Bryan, K: Henry Smith, Audrey O'Connor, M: Julian McGruther, D: Winston Cooper, Gerard O'Dwyer, Chris Haywood, Laurence Brewer, F, 12 Min, Kurzspielfilm Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit einem Handicap und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler – bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt.

#### **AUGENBLICKE 2016 — KURZFILME IM KINO**



**OPOSSUM** 

#### ■ OPOSSUM

D 2014, R: Paul Cichon, M: Marcel Walter, Animation: Martin Minsel, Paul Cichon, F, 4 Min, Animationsfilm

In einem Großraumbüro steht ein Kaffeevollautomat. Was die Menschen nicht wissen: die Kaffeemaschine ist eine winzige Küche und wird von einem Opossum betrieben.



HELIUM

#### ■ HELIUM

DK 2013, R: Anders Walter, B: Anders Walter, Christian Gamst Miller-Harris, K: Rasmus Heise, M: Mikkel Furbo, Hanrik Garnov, D: Casper Crump, Marijana Jankovic, Pelle Falk Krusbaek, F, 23 Min, Kurzspielfilm Der kleine Alfred liegt im Sterben. Enzo, der Hausmeister des Krankenhauses, erzählt Alfred die fantastischen Geschichten aus der magischen Welt Helium



WIND

#### ■ WIND

D 2013, R: Robert Löbel, Ton: David Kamp, F, 3:49 Min, Animationsfilm WIND zeigt den Alltag der Bewohner in einem sehr windigen Land. Scheinbar schutzlos dem Wetter ausgesetzt schaffen sie es dennoch, ihren Alltag einfallsreich zu meistern.



STILLER LÖWE

#### ■ STILLER LÖWE

D 2013, R: Sven Philipp Pohl, B: Julia Neuhaus, K: Stefan Brühl; M: Jens Fischer Rodrian, Kofferstudio Berlin, D: Eyk Kauly, Sonja Gerhardt, Simon Zigah, s/w, 5:58 Min, Kurzspielfilm

Der gehörlose Severin taucht durch die Nacht: der Puls der Bässe, die wogende Hitze der Tanzenden, ein schönes Mädchen. Sie versteht seine Gebärdensprache nicht. Doch später in der Nacht muss er verstanden werden, wenn er nicht untergehen will.



KRIPPENWAHN

#### ■ KRIPPENWAHN

D 2015, R u B: Satu Siegemund, M: Katrin Schweiger, D: Judith Richter, Florian Odendahl, Stephan Zinner, Jule Ronstedt, Sibylle Canonica, Maria Bachmann, Maggy Domschke, Götz Otto, F, 15 Min, Kurzspielfilm Helena hat endlich ihren Traumjob in einem renommierten Unternehmen bekommen. Doch ausgerechnet jetzt ist sie schwanger geworden. Nach ihrer Elternzeit will sie unbedingt zurück ins Berufsleben – sonst ist sie ihren befristeten Job los. So beginnt sie, hochschwanger, die irrwitzige Jagd nach einem Krippenplatz.

# Nanni Moretti MIA MADRE



# MIA MADRE IT/FR 2015, R: Nanni Moretti, B: Nanni Moretti, Valia Santella, Francesco Piccolo, K: Arnaldo Catinari, Sch: Clelio Benevento, D: Margherita Buy, John Turturro, Giulia Lazzarini, Nanni Moretti, Beatrice Mancini, Stefano Abbati, F, 112 min, FSK: 6, dtF/ OmU

Der NSU-Anschlag in Köln und seine Folgen

#### DER KUAFÖR AUS DER KEUPSTRASSE



D 2015, R: Andreas Maus, B: Andreas Maus, Maik Baumgärtner, K: Hajo Schomerus, Sch: Rolf Mertler, M: Maciej Sledziecki, Marion Wörle, D: Taner Sahintürk, Attila Öner, Sesede Terziyan, Aylin Esener, F, 94 Min

#### Freitag, 15. u Samstag, 16. April, 20.00 Uhr (OmU) Sonntag, 17. April, 20.00 Uhr (dtF)

₮ erschämt räumt Margherita die Aluminiumboxen mit dem in einem Imbiss erstandenen Abendessen in ihre Tasche zurück. Soeben ist ihr Bruder Giovanni am Bett der todkranken Mutter aufaetaucht, mit einem liebevoll selbst zubereiteten Menü für die alte Dame. Welch gelungenes Sinnbild für Margheritas ständiges Gefühl, nicht zu genügen, MIA MADRE ist ein Film über das Leben, den Tod, die Familie und das Kino, und es ist ein Film darüber, wie man all dies zusammenbringt beziehungsweise auch über die Unmöglichkeit, allem gerecht zu werden. Margherita ist eine Regisseurin, deren Teenager-Tochter Livia sich zunehmend von ihr zu entfremden scheint; sie selbst steckt nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten mitten in anstrengenden Dreharbeiten, während ihre Mutter Ada im Sterben liegt. Margherita ist zweifelsohne das Alter Ego von Regisseur Nanni Moretti, der in seinem bislang wohl persönlichsten Film den Musterbruder Giovanni spielt. Denn als Moretti 2011 HABEMUS PAPAM realisierte. starb seine eigene Mutter, die wie die Mutter in MIA MADRE als Lehrerin arbeitete. Nanni Morettis warmherziaes, zutiefst menschliches Drama verharrt nicht in der persönlichen Aufarbeitung, sondern weitet sich zu einer Meditation über Liebe und Trauer. Vorzüglich gespielt und inszeniert, nimmt der Film auch durch die sorgfältig ausbalancierte Mischung aus dramatischen und komödiantischen Momenten für sich ein. (Katharina Zeckau, FILMDIENST 2015/23)

# Montag, 18. bis Mittwoch, 20. April, 20.00 Uhr

m 9. Juni 2004 explodiert in der Kölner Keupstrasse eine Nagelbombe, 22 Menschen werden dabei verletzt. Die Ermittlungen fokussieren sich schnell auf die Opfer des Anschlags, darunter auch auf den Frisör Özcan Yildirim, vor dessen Geschäft die Bombe explodierte. Über Jahre wird in der Keupstrasse observiert, fünf verdeckte Ermittler werden auf die Anwohner und Gewerbetreibenden angesetzt. Für den Frisör ist diese Zeit ein Alptraum: Vom Terroropfer wird er in den Augen der ermittelnden Behörden zum potenziellen Täter mit Verbindungen zur Schutzgeld- oder Drogenmafia. Er wird kriminalisiert und mit ihm eine ganze Straße, eine Community mit Migrationshintergrund. Erst sieben Jahre später werden die Täter ermittelt, die Rechtsterroristen des selbsternannten Nationalsozialistischen Untergrunds. Der Film ist die Chronik einer Ermittlung, die geprägt war von behördlichen Vorurteilen und Diskriminierung, aber auch von Routine und Ratlosigkeit angesichts der erfolglosen Bemühungen, die Täter zu ermitteln. (Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2016)

#### Gregor Hildebrandt im Saarlandmuseum

#### **DER SCHWIMMER**



#### THE SWIMMER

USA 1966, R: Frank Perry, B: Eleanor Perry (nach John Cheever), K: David Quaid, Sch: Sidney Katz, Carl Lerner, Pat Somerset, M: Marvin Hamlisch, D: Burt Lancaster, Janice Rule, Janet Landgard, Kim Hunter, Tony Bickley, F, 95 Min, FSK: 16, OmU

#### nachteinhalb SHINING



#### THE SHINING

USA/GB 1980, R: Stanley Kubrick, B: Stanley Kubrick (nach: Stephen King), K: John Alcott, Sch: Ray Lovejoy, M: Béla Bartók, Krzysztof Penderecki, György Ligeti, Wendy Carlos, D: Jack Nicholson, Shelley Duvall, Danny Lloyd, Barry Nelson, Scatman Crothers, Philip Stone, Joe Turkel, F, 146 Min, FSK: 16

#### Donnerstag, 21. April, 20.00 Uhr

er alternde Junggeselle Ned Perry beginnt eines heißen Sommernachmittags eine ungewöhnliche Heimfahrt: Er schwimmt durch die Vorstadt von Swimminapool zu Swimminapool. Er sieht Betty wieder, in die er verliebt war. Die alte Mrs. Hammar heißt ihn nicht willkommen. Bikini-Beauty Juliane gesteht, sie sei in ihn verliebt gewesen. Die Hallorans trifft Ned nackt an. Die Biswangers geben eine Party. Bei Neds Ex-Geliebter Shirley brechen alte Wunden auf. Geschäftsleute erinnern Ned an seine Schulden, Nach Mitternacht trifft Ned in seinem verlassenen Haus ein. Schwimmenderweise will Ned Merrill die acht Meilen bis zu seinem Haus in einer Art "Swimmingpool-Tour" zurücklegen. Zuhause, wo er zwei Jahre lang als verschollen galt, wird er zunächst herzlich aufgenommen. Doch das ändert sich rasch. Eine symbolstarke Fabel von 1968 über einen Menschen auf der Suche nach sich selbst. (kino.de) Nach einer Kurzgeschichte von John Cheever inszenierte Regisseur Frank Perry dieses melancholische Gesellschaftsdrama mit dem stark aufspielenden Burt Lancaster in der Hauptrolle eines nicht mehr ganz jungen Mannes, der vor den Trümmern seines Lebens steht. (prisma.de)

#### Freitag, 22. April, 22.00 Uhr

HINING beginnt mit einer Fahrt ins Blaue, ins schier Übermächtige einer von heller Sonne umstrahlten Bergwelt. Eine realistische und doch zugleich illusionäre Welt. Nicholson tritt auf, als freundlicher, ruhiger Familienvater, als angehender Schriftsteller, der für ein halbes Jahr mit seiner Familie die Ruhe sucht. Kubrick durchbricht sehr schnell diese Illusion, die auch für den Betrachter von Beginn an brüchig ist. Die hellseherischen Fähigkeiten von Danny paaren sich mit dem Blutrausch, der das Leben aus dem Hotel verbannt. SHINING - vordergründig ein Horrorfilm - entpuppt sich als Mosaikstein im Gesamtwerk des Regisseurs, das von schwerwiegenden Zweifeln an der Zivilisation geprägt ist. Der Schrecken rückt immer näher und ist doch zugleich von Beginn an präsent. Für Wendy und Danny beginnt ein Kampf um ihr Leben. (filmstarts.de)

Während der Dreharbeiten wurden auch die Darsteller mit der dunklen Seite des Regisseurs konfrontiert. Shelley Duvall trieb Kubrick an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Immer wieder isolierte er sie vom Rest der Crew, stritt mit ihr über Dialogzeilen und verunsicherte sie. Der Terror am Set ist auch heute noch im Film sichtbar, ein Monument des psychologischen Horrors. (spiegel.de)

#### Cinédames

#### LATE BLOOMERS ... LIEBER SPÄT ALS NIE



LATE BLOOMERS
USA 1995, R: Julia Dyer, B: Gretchen Dyer, K: Bill
Schwarz, Sch: Gretchen Dyer, Julia Dyer, D: Connie
Nelson, Gary Carter, Dee Hennigan, Esteban Powell,
Lisa Peterson, Joe Nemmers, Rene Moreno, F,
103 Min. FSK: 12. OmU

# Saarbrücker Premiere FORBIDDEN ROOM



CAN 2015, R: Guy Maddin, Evan Johnson, B: Guy Maddin, Evan Johnson, Robert Kotyk, K: Hajo Schomerus, Sch: Rolf Mertler, M: Galen Johnson, Guy Maddin, Jason Staczek, D: Roy Dupuis, Clara Furey, Louis Negin, Géraldine Chaplin, Udo Kier, Sophie Desmarais, Charlotte Rampling, F, 130 Min, FSK: nicht geprüft, ab18, OmU

#### Samstag, 23. April, 20.00 Uhr

in Klassiker des Queer Cinema, der die Geschichte zweier Frauen in Texas erzählt, die wegen ihrer Beziehung den Job verlieren. LATE BLOOMERS werden Frauen genannt, die erst spät im Leben ihre lesbische Identität entdecken. Von diesen handelt der gleichnamige Spielfilm der US-Regisseurin Julia Dyer, der selbst als eine Art "Late Bloomer" gelten kann: Über 15 Jahre brauchte dieser Klassiker des Queer Cinema, bis er nun in Deutschland auf DVD erhältlich ist. Die Story in Kürze: Die Eleanor B. Roosevelt High ist eine ganz normale Highschool in einem erzkonservativen Vorstädtchen im US-Bundesstaat Texas – und damit nicht gerade der vielversprechendste Ort, um "die eine große Liebe" zu finden und zu behalten. So löst die "verbotene" Liebe zwischen der Mathelehrerin Dinah und der Schulsekretärin Carly dann auch eine Welle der Empörung in der sittenstrengen Gemeinde aus. Dinah und Carly verlieren aufgrund des "Skandals" nicht nur ihren Job, sondern werden als arbeitslose ältere Frauen auch privat vor harte Prüfungen gestellt. Aber manchmal aibt es eben doch kleine Wunder: Die Liebe der beiden Frauen trotzt allen Stürmen, und das Schicksal beider ist das gemeinsame Glück. Eine feinfühlige Komödie über die Liebe - universell und gegen alle Widerstände. Berührend, warmherzig und voller Humor! (Carsten Weidemann, queer.de)

# Dienstag, 26. bis Mittwoch, 27. April, 20.00 Uhr

in U-Boot in Seenot, ein Holzfäller, der der Bootsbesatzung auf mysteriöse Weise erscheint – war er nicht gerade noch dabei, die schöne Margo in den dunklen Wäldern von Schleswig-Holstein aus den Klauen der Roten Wölfe zu befreien? Ein Neurochirurg, der tief in das Hirn eines manischen Patienten greift, ein Mörder, der sich als das Opfer der eigenen Tat ausgibt; eine traumatisierte junge Frau "on the Deutsch-Kolumbianisch Express somewhere between Berlin and Bogota"; verführerische Skelette, kollidierende Zeppeline und eine heiße Badewanne, die all das ausgelöst zu haben scheint – Guy Maddins in Ko-Regie mit Evan Johnson entstandener, entfesseltester, anarchischster Film gleicht einem nicht enden wollenden, scheinbar chaotischen, aber doch stets bedeutungsvollen erotischklaustrophobischen Alptraum, in dem Handlung, Charaktere und Orte einander ständig rätselhaft überlagern. Wie die ineinandergreifenden Arme eines Spiralnebels sind die zahllosen fantastischen Handlungsstränge angelegt, allesamt inspiriert von realen, eingebildeten und fotografischen Erinnerungen an verschollene Filme der Stummfilmzeit, denen auch die Ästhetik halbzerstörter viragierter Filmkopien fabelhaft huldigt. (berlinale.de)

#### Meilensteine II (1940er)

#### KINDER DES OLYMP



#### LES ENFANTS DU PARADIS

F 1943-45, R: Marcel Carné, B: Jacques Prévert, K: Roger Hubert, Marc Fossard, Sch: Henri Rust, Madeleine Bonin, M: Maurice Thiriet, Joseph Kosma, Georges Mouqué, D: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, Maria Casarès, Marcel Herrand, FSK: 12, s/w, 189 Min, OmU

Einführung: Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, franz. Literaturwissenschaft, Universität des Saarlandes

#### Donnerstag, 28. April, 19.00 Uhr

aris im Jahre 1827: Auf dem Boulevard du Crime herrscht reges Treiben. Straßenkünstler und Gaukler beherrschen den pittoresken Schauplatz, auf dem es von schaulustigen Besuchern nur so wimmelt. Hier, mitten in der Menge, begegnen sich zum ersten Mal eine Handvoll Menschen, deren Schicksale zeitlebens auf tragische Weise miteinander verbunden sein werden: die schöne Garance, der sensible Pantomime Debureau, der Schauspieler und Frauenliebhaber Lemaïtre, der Graf von Monteray und der anarchistische Gauner Lacenaire, Im Zentrum der Verwicklungen: Garance und Debureau, der die junge Frau trotz seiner tiefen Gefühle sitzenlässt, weil er ihrer Zuneigung misstraut. Erst Jahre später, Debureau ist inzwischen ein gefeierter Bühnenstar, gibt es ein zweites Treffen. Doch die Lebensumstände haben sich bei beiden sehr verändert. Eine gemeinsame Zukunft scheint kaum mehr möglich. Das romantische, tief melancholische Liebesdrama gehört zu den größten Erfolgen des französischen Nachkriegskinos. Schicksalhafte Begegnungen, große Liebe und scheiternde Hoffnungen ergeben ein gleichnishaftes Bild vom Leben als Theater und vom Theater als Lebensschauplatz. Der Film besticht durch seine einprägsamen Figuren, die Qualität seiner Dialoge und vor allem durch seine poetische Grundstimmung. Noch unter der deutschen Okkupation gedreht, wurde er erst nach der Befreiung uraufgeführt. (arte.tv)

www.cod.de



Offsetdruck

Digitaldruck

Großformat-Plots

Layout

Grafik

Datenübernahme

Bindungen

Weiterverarbeitung

Schreibarbeiten

COD Druckzentrum Mainzer Straße 35 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 3935350-51 Mail: print@cod.de

COD Kopierzentrale Bleichstraße 22 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 3935316 Mail: info@cod.de

#### CRÈME FRAÎCHE — LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL

Der Videowettbewerb CRÈME FRAÎCHE ermutigt junge Filmbegeisterte aus Luxemburg, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihre Ideen in einem 60-Sekunden-Clip oder einem Drehbuch umzusetzen. Es wird jeweils ein Thema vorgegeben. Die drei besten 60-Sekunden-Clips werden während einer Abendaufführung durch das Publikum ermittelt. Das Gewinnerdrehbuch wird von einer jungen Filmcrew mit professioneller Unterstützung umgesetzt. Bis dato wurden vier Gewinnerdrehbücher und ein weiteres Drehbuch, das von der Jury einen Förderpreis erhielt, professionell vom CNA und dem SNJ realisiert. Die Filme wurden im Rahmen des Luxembourg City Film Festivals gezeigt. An diesem Abend zeigen wir die jeweils drei prämierten 60-Sekunden-Clips aus den Jahren 2012 bis 2016 sowie fünf Kurzfilme.



GËFF EENS



DAS VERMÄCHTNIS



A QUOI BON?



**CAMILLE** 



D'BUSHAISCHEN

#### ■ GËFF FFNS

2013, R: Eric Lamhène, B: Yannick Kocks, 14 Min Noah und Baba verbringen ihre Freizeit gern zusammen. Nach einem Streit mit Babas Vater flüchtet Noah mit Baba. Zusammen versuchen sie, ihr Schicksal zu überwinden.

#### ■ DAS VERMÄCHTNIS

2014, R: Yasin Özen, B: Steve Hoegener, 14 Min "Hallo, ich bin Eric Kramer. Ich bin PutzMann, also ich putze. Mein Chef hat mich hierhin geschickt, damit die Menschen Ordnung haben. Ich bin seit zehn Monaten hier. Außer mir gibt es niemanden mehr. Ich bin der einzige Mensch."

#### ■ A QUOI BON?

2015, R: Thierry Faber, B: Julie Savary, 19 Min, OmeU Der erste Arbeitstag einer jungen Frau als Postbotin beginnt direkt in einem Desaster, denn sie fährt mit ihrem Auto über einen Briefkasten. Wird sie ihre Arbeitsstelle verlieren? Und was soll sie dem Besitzer des Briefkastens sagen?

#### ■ CAMILLE

2016, R: Julien Becker, B: Louis-Arthur Jeanjean, 13 Min, OmeU

Ein junger Mann, Hermès, braucht jeden Tag eine gewisse Dosis an Medikamenten, um seinen Alltag meistern zu können. Die Nichteinnahme dieser Medikamente hat gravierende Folgen für ihn, aber auch für sein Umfeld.

#### ■ D'BUSHAISCHEN

2016, R: Sirvan Marogy, B: Alexandra Kurt, 9 Min, Omel J

Eine ältere Dame und ein Herr treffen sich eines Nachts an einer Bushaltestelle. Der geheimnisvolle Inhalt einer roten Kiste führt zu einer angeregten Unterhaltung, in der die beiden Unbekannten viel von sich preisgeben. Komödie über Fußball und Medien

#### **WORST CASE SCENARIO**



D 2014, R u B: Franz Müller, K: Kawe Vakil, M: Tobias Ellenberg, D: Eva Löbau, Samuel Finzi, Laura Tonke, Janek Bielawski, Mirek Balonis, Harald Kempe, Jakub Ehrlich, Justyna Bartoszewicz, F, 82 Min, FSK: 0

# Samstag, 30. April bis Montag, 2. Mai, 20.00 Uhr

ie Dreharbeiten zu einer Komödie während der Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen geraten für den Regisseur zum Desaster: Seine Produzentin überwirft sich mit ihm, die Kostümbildnerin ist von ihm schwanger, erste Schauspieler reisen ab, die Laiendarsteller sprechen kein Deutsch, WORST CASE SCENARIO teilt nach allen Seiten großzügig aus und belegt teilweise mit schmerzhaftem Witz, dass sich die prekären Arbeitsbedingungen nicht einfach wegimprovisieren lassen. Jeder vielversprechende Einfall gebiert drei Folgeprobleme. Vielleicht doch lieber eine Dokumentation drehen? Geradezu erleichtert reist die Hauptdarstellerin zu einem anderen Castina ab: War nett mit euch. Viel Glück! Küsschen! Der Film lebt dabei entscheidend davon, dass man Samuel Finzi, Eva Löbau, Laura Tonke und all den anderen gerne dabei zuschaut, wie sie dem Affen Zucker geben. Eine großartige Szene folgt auf die nächste, bis man schließlich zu ahnen beginnt, dass das ganze Filmprojekt vielleicht nur darauf zielt, der Beziehungskrise zu entkommen. Falls ja, dann hat sich Gregor zu früh gefreut, denn der Film endet erschöpft im Morgengrauen am Ostseestrand. Die Idee mit dem nachträglichen Dubbing der Stimmen wurde dabei nicht fallengelassen. Zum Glück! (Ulrich Kriest, FILMDIENST 2015/13)







# TÄGLICH 1.440 MINUTEN HORSTOFF FREI HAUS! SR2 KULTURRADIO

... gut zu hören. www.SR2.de · UKW 91,3











**AYNUR** Konzert

17.03.

### WANNSEE KaBARÉ

EIN THEATERSTÜCK VON Thierry Simon Aufführung mit deutschen Übertiteln

22.03.

#### ARINGA ROSSA

CHOREOGRAFIE VON Ambra Senatore

29.03. > 01.04.

#### ŒIÂTEAU DESCªRTES

zırkusstück von der Compagnie Galapiat

27. + 28.04.

#### La VISITE DE LA VIEILE DAME

(DER BESUCH DER ALTEN DAME)

Friedrich Dürrenmatt / REGIE Omar Porras Aufführung mit deutschen Übertiteln

ALLE AUFFÜHRUNGEN UM 20:00!







